

**Inhaltsverzeichnis**

<b>Theologische Fakultät</b>	<b>4</b>
<b>Rechtswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>12</b>
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>18</b>
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>21</b>
Institut für Philosophie	21
Institut für Altertumswissenschaften	25
Historisches Institut	29
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft	34
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft	38
Institut für Anglistik/Amerikanistik	38
Institut für Romanistik	40
Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena	42
Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Interkulturelle Studien	43
Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften	43
Institut für Orientalistik, Indogermanistik, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie	43
Institut für Slawistik und Kaukasusstudien	44
<b>Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften</b>	<b>47</b>
Institut für Erziehungswissenschaft	47
Institut für Kommunikationswissenschaft	48
Institut für Politikwissenschaft	49
Institut für Psychologie	54
Institut für Soziologie	54
Institut für Sportwissenschaft	55
Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum	56
<b>Fakultät für Mathematik und Informatik</b>	<b>58</b>
Institut für Informatik	58
Institut für Mathematik	59
<b>Physikalisch-Astronomische Fakultät</b>	<b>61</b>
<b>Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät</b>	<b>64</b>

Institut für Geowissenschaften	64
Institut für Geographie	69
<b>Fakultät für Biowissenschaften</b>	<b>71</b>
Medizinische Fakultät	72
<b>Register der Veranstaltungsnummern</b>	<b>73</b>
<b>Titelregister</b>	<b>75</b>
<b>Personenregister</b>	<b>77</b>
<b>Abkürzungen</b>	<b>81</b>



## Theologische Fakultät

241006

### Altkirchliche Christologie. Von den Anfängen bis zur konfessionellen Spaltung nach dem Konzil von Chalkedon (451)

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**zugeordnet zu Modul** The L10, The L11, The L11.1, The M20, The E6, The ASQ2, The ASQ3, The KG/ST2, The E7, MAStud 622

0-Gruppe	07.04.2025-07.07.2025 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00  Lehrperson: PD Dr Benjamin Gleede	Seminarraum SR E003  Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	---	--

#### Kommentare

Die Theologiegeschichte der ersten sechs christlichen Jahrhunderte dreht sich primär um das Wesen Christi, sein Verhältnis zum Vater, sein Verhältnis zu den Menschen, das Verhältnis von göttlichem und menschlichem Aspekt in seiner Person. Dies schlägt sich nicht nur in den Entscheidungen der ersten vier ökumenischen Konzilien nieder, sondern auch in den Hintergründen der ersten permanenten konfessionellen Spaltung innerhalb des Christentums, welche primär aufgrund unterschiedlicher Verhältnisbestimmungen zwischen Gott- und Menschseite in Christus erfolgte. Die Vorlesung wird diese Entwicklung anhand ausgewählter Beispiele nachzeichnen.

#### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 1h begleitende Lektüre

#### Nachweise

Mündliche Prüfung Module: DA KG; The KG/ST 2; The M20; The ASQ 2; The ASQ 3; The L10; The L11; The L11.1; The E6; The E7

#### Empfohlene Literatur

R.A. Norris, Manhood and Christ: A Study in the Christology of Theodore of Mopsuestia, Oxford 1963

240044

### Der Bauernkrieg und die Theologie der lutherischen Bekenntnisschriften

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin

**zugeordnet zu Modul** The Chr1, The KG/ST2, The L11, The M21, MA\_RPh\_SYS

0-Gruppe	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00  Fürstengraben 6	Seminarraum SR E003
----------	--------------------------------------	---	---------------------

## Kommentare

Zur Bestimmung der für die Systematische Theologie grundlegenden Leitdifferenz evangelisch/unevangelisch ist das genaue und detaillierte Studium der lutherischen Bekennnisschriften unabdingbar. Die Vorlesung bietet dies. Aus aktuellem Anlass wird ein spezieller Blick auf die Bekennnisschriften geworfen: 2025 jährt sich der Bauernkrieg zum 500. Mal. Zu diesem Jahrestag sind wissenschaftliche Arbeiten erschienen, die auf eine Neubewertung dieses größten Volksaufstandes in Europa vor der französischen Revolution hinauslaufen. Durch Luthers Beispiel und durch seine Theologie ermutigt sind nicht weniger als mindestens 100.000 Bauern aufgebrochen um eine neue Gesellschaft von Brüdern zu erkämpfen. Nach anfänglichen Sympathien hat Luther sich massiv gegen die Bauern gewandt, deren Aufstand dann auch blutig niedergeschlagen wurde. Fortan war die lutherische Reformation vorwiegend machtkonservativ und eng mit der Obrigkeit verbunden. Die Vorlesung liest die lutherischen Bekennnisschriften aus der ungewöhnlichen Perspektive von ehemaligen Anhängern der Bauern. Wurde das „Trauma im Zentrum der Reformation“ (Lydal Roper) in einer guten Weise verarbeitet und wurde eine überzeugende Theologie für damals und heute vorgelegt oder nicht? Wäre eine bessere lutherische Theologie möglich gewesen, wenn es weder die Schrecken des Bauernkrieges noch Luthers Reaktion gegeben hätte? Bitte beachten: Zur Vorlesung gehört auch ein Studententag der Theologischen Fakultät mit einem Besuch im Panoramamuseum in Bad Frankenhausen.

## Bemerkungen

Arbeitsaufwand: regelmäßige Anwesenheit

## Nachweise

mündliche Prüfung und schriftliche Klausur Module: The Chr 1; DA ST; The KG/ST 2; The L11; The M21; Diplom; LA G Reli; M.Sc. WiPäd; MA 120 Chr; MA Bildung-Kultur-Anthropologie; MA Philosophie LA G Phil.; LA RS Ethik

## Empfohlene Literatur

Die Bekennnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche: Herausgegeben im Gedenkjahr der Augsburgischen Konfession 1930 (mehrere Auflagen, z.B. 13. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht 2010) (bitte diese oder eine andere Auflage anschaffen und mitbringen!). Unterschiedliche Theologien der lutherischen Bekennnisschriften (G.Wenz, ...) sind zur begleitenden Lektüre empfohlen. Zum Bauernkrieg: Thomas Kaufmann, Der Bauernkrieg. Ein Medienereignis. Freiburg i.Brsg.: Herder 2024 und Lyndal Roper. Für die Freiheit. Der Bauernkrieg 1525. Frankfurt/M: Fischer-Verlag 2014.

**240146**

# Der Buddhismus und seine Schulrichtungen

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	MA_RPh_RG, LR-Phi 5.1, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.4, MA RW22, LRW22, BA RW21, BA RW21.1, BA RW22, The E9, The WP1, BA_RW_RG6	

## Kommentare

Die buddhistische Lehre geht von einer einzigen spezifischen Fragestellung aus: Wenn das Leben „Leid“ ist, wie kann ich dann den Kreislauf des Leidens verlassen und in das Nirvana eingehen? Ausgehend von dieser Frage wird der Buddhismus vorgestellt. Dazu werden zunächst die hinduistischen Grundlagen angesprochen, aus denen heraus die genannte Fragestellung historisch gesehen verständlich wird: Was ist der Lebenskreislauf? Was ist Leid? Und was meint „ich“? Der Weg zum Nivana hat den Buddhismus in seinen unterschiedlichen Ausrichtungen zu einer bunten Vielfalt mit zahlreichen Lehräusrichtungen, kosmologischen Vorstellungen und Praktiken werden lassen, die in der Vorlesung zugrunde gelegt wird. Die Linien werden in der insbesondere anhand von zentralen Texten und Filmen nachvollzogen, die in der Veranstaltung vorgestellt und diskutiert werden. Welche Konturen bilden sich heraus? Welche neuen Fragestellungen entstehen? Es werden nacheinander die unterschiedlichen so genannten Schulrichtungen den Buddhismus behandelt, d.h. Theravada, Mahayana und Vajrayana.

## Nachweise

Module: BA\_RW\_RG6; LG\_Phi 5.1 und 5.2 (Staatspr.); LR\_Phi 5.1 und 5.2 (Staatspr.); LA\_Phi 2.2 und 2.4; MA\_RW\_22 und LRW 22; BA\_RW\_21; BA\_RW\_21.1; BA\_RW\_22; MA\_RPh\_RG; The E9

## Empfohlene Literatur

Mehlig, Johannes, Weisheit des alten Indien, Bd. 2 Buddhistische Texte, Leipzig/Weimar 1987; Hutter, Manfred, Das ewige Rad, Religion und Kultur des Buddhismus, Graz etc. 2001

240012

## Einleitung in das Alte Testament II: Die prophetischen und poetischen Bücher

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. theolog. Bezzel, Hannes	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The B2, The B2.1, The B4.3, The E2, The L2, The L2.1, The AT/NT1, The B4.2	

0-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Fürstengraben 1
	19.05.2025-19.05.2025 Einzeltermin	Mo 14:00 - 16:00
	26.05.2025-26.05.2025 Einzeltermin	Mo 14:00 - 16:00
	16.06.2025-16.06.2025 Einzeltermin	Mo 14:00 - 16:00
	30.06.2025-30.06.2025 Einzeltermin	Mo 14:00 - 16:00

### Kommentare

Die Vorlesung bildet den zweiten Teil der Einleitung in die Literatur- und Theologiegeschichte der alttestamentlichen Schriften. Sie befasst sich mit den „poetischen und prophetischen Büchern“, vermittelt also Grundkenntnisse zu den „hinteren Propheten“ wie zu den Psalmen und Weisheitsschriften. Damit schließt sie direkt an Teil I der Vorlesung an, es ist aber auch gut möglich, sie ohne derartige Vorkenntnisse zu verfolgen. Zur begleitenden Lektüre wird eine „Einleitung“ in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz u.a. [Hg.], Grundinformation Altes Testament 62019 oder die neueste Auflage der Zenger-Einleitung [Hg. Christian Frevel] 92015) empfohlen.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2-3h Vor- und Nachbereitung

### Nachweise

mündliche Prüfung Module: DB AT; The AT/NT 1; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The E2; The L1.3; The L2; The L2.1; The M2

### Empfohlene Literatur

J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 6. Auflage 2019 (oder eine frühere Auflage, zur Anschaffung empfohlen); R. G. Kratz, Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments, UTB 2157, Göttingen 2000; W. Dietrich / H.-P. Mathys (Hg.), Die Entstehung des Alten Testaments, Stuttgart 2014; A. Rofé, Introduction to the Literature of the Hebrew Bible, Jerusalem Biblical Studies 9, Jerusalem 2009; K. Schmid, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2008; E. Zenger u.a. (Hg. Christian Frevel), Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart 9. Auflage 2015.

240014

## Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels (Geschichte Israels II)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The B1, The E2, The L1, The L1.1, The L1.3	

0-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003
			Fürstengraben 6

## Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels: vom Beginn der persischen Herrschaft (539 v.Chr.) bis zu den jüdischen Aufständen in den Jahren um 70 n.Chr. und 132-134 (Aufstand Bar Kochbas). In diesen Jahrhunderten hat sich nicht nur das Judentum herausgebildet („Second Temple Judaism“), auch die Entstehung des Alten Testaments fällt überwiegend in diese Zeit. Die Veranstaltung setzt die Vorlesung „Geschichte Israels I“ fort, ist aber aus sich heraus verständlich. Zur begleitenden Lektüre wird eine neuere Darstellung der Geschichte des Judentums empfohlen (z.B. P. Schäfer oder B.U. Schipper), als Überblick (auch über die Quellen) eignet sich auch gut R.G. Kratz. Die wichtigsten Titel werden zu Beginn der Vorlesung vorgestellt. Darüber hinaus werden zahlreiche Blätter mit einschlägigen Quelltexten, Literatur und Übersichten über Moodle zur Verfügung gestellt.

## Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Stunden

## Nachweise

Mündliche Modulprüfung Module: DB AT; The B1; The E2; The L1; The L1.1; The L1.3

## Empfohlene Literatur

Peter Schäfer, Geschichte der Juden in der Antike. Die Juden Palästinas von Alexander dem Grossen bis zur arabischen Eroberung, UTB 3366, Tübingen 2010; Reinhard G. Kratz, Historisches und biblisches Israel. Drei Überblicke zum Alten Testament, Tübingen 2017; Christian Frevel, Geschichte Israels, KStTh 2, Stuttgart 2018; Bernd U. Schipper, Geschichte Israels in der Antike, C.H. Beck Wissen 2887, München 2023 – Bibelatlanter: Oxford Bible Atlas. Fourth Edition, hg.v. A. Curtis, Oxford 2007; Herders neuer Bibelatlas, hg.v. W. Zwickel, R. Egger-Wenzel und M. Ernst, Freiburg i.Br. 2013.

**240033**

## Grundkurs Dogmatik

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Jun.-Prof. Dr. theol. Jäger, Sarah	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The B5, The B7, The L5, The B6, The L5.1, The L8, The L8.1, The B6.1, The B8, The B9, The B9.1	
0-Gruppe	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 Hörsaal 144 Fürstengraben 1

## Kommentare

Nach Gott im Leben fragen – unter dieser Überschrift nährt sich der Grundkurs zentralen Grundlagen und Themen der Dogmatik. Zur Dogmatik gehört die anspruchsvolle Verbindung von theologiegeschichtlichem und systematischem Argumentieren. Der Grundkurs vermittelt in konzentrierter Form die dazu erforderlichen Grundkenntnisse und Kompetenzen. Dabei lernen wir sowohl zentrale Texte als auch Methoden der Systematischen Theologie kennen. Vor allem aber werden wir miteinander diskutieren und so unsere eigene theologische Landkarte entwickeln. Erwartet wird daher die Bereitschaft zu intensiver Vorbereitung und zu engagierter Mitarbeit in den Sitzungen.

## Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 4 Stunden Vor- und Nachbereitung

## Nachweise

Klausur Module: DB ST; The B5; The B6; The B6.1; The B7; The B8; The B9; The B9.1; The KG/ST 1; The L5; The L5.1; The L8; The L8.1

## Empfohlene Literatur

Die Universitätsbibliothek strebt an, dass die Semesterliteratur, die in Ihren Veranstaltungen verwendet werden soll, in Jena vorhanden ist. Bitte nutzen Sie gerne die Möglichkeit, im Kommentar bereits Literatur anzugeben.

241002

## Grundkurs Kirchengeschichte

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Grundkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**zugeordnet zu Modul** The B6, The L5.1, The L5, The B6.1, The B7, The B8, The B9.1, The L8, The L8.1, The KG/ST1

0-Gruppe	07.04.2025-07.07.2025 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00  Fürstengraben 1  Lehrperson: PD Dr Benjamin Gleede	Seminarraum 163
----------	--------------------------------------	--	-----------------

### Kommentare

Eine materiale Einführung in die 2000jährige Geschichte der Institution Kirche kann nur anhand ausgewählter Beispiele erfolgen. Somit wird die Veranstaltung sich an den wichtigsten Zäsuren innerhalb dieser Entwicklung orientieren, in diese vorlesungartig einführen und dies dann anhand der Lektüre mundgerecht dosierter Quellen näher konkretisieren.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 1h begleitende Lektüre

### Nachweise

mündliche Prüfung / Klausur Module: DB KG; The B6; The B6.1; The B7; The B8; The B9.1; The KG/ST 1; The L5; The L5.1; The L8; The L8.1

### Empfohlene Literatur

W. Hauschild/V. Drecoll, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, 2 Bde., Gütersloh 2023/2010

240147

## Heilige Texte – Der Koran als heiliger Text im biblischen Kontext

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram**zugeordnet zu Modul** BA\_RW\_SY6, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, BA RW21.1, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, LA-Phi 2.1, BA RW22, LA-Phi 2.3, MA\_RPh\_SYS, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.4, MA RW22, BA RW21, LRW22

0-Gruppe	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00  Fürstengraben 1	Hörsaal 145
----------	--------------------------------------	---	-------------

### Kommentare

Der Koran ist die Grundlage des Islams schlechthin: Historisch bildet er den Anfangspunkt dieser Religion. Für die islamische Theologie ist er das unangefochtene Fundament. Für den gesamten Bereich des richtigen Verhaltens bietet er die Grundlage der weiteren ethischen wie rechtlichen Erörterungen. Zugleich ist er heiliger Text in reinster Form. So wird in Analogie zur Menschwerdung Gottes im Christentum in Bezug auf den Islam formuliert, Gott sei quasi „Buch“ geworden, insofern sich Gottes Offenbarung in diesem Koran niederschlägt. In der Vorlesung wird der Koran insgesamt aus verschiedenen Perspektiven betrachtet. Eine Vielzahl von Koranabschnitten (Suren) wird in ihrem interreligiösen Zusammenhang von Judentum und Christentum ausgelegt, sowie in ihrem kunstvollen Aufbau gezeigt. Zugleich soll der Koran als eigenständige Größe und – oben genanntes – Fundament des Islam verstanden werden. Diese Veranstaltung ist bewusst auch als Veranstaltung zum Thema „Islam“ konzipiert und kann als Einführungsveranstaltung besucht werden. – Ein Überblick zu heiligen Texten in ihrer Vielfalt wird im entsprechenden Seminar gegeben.

### Nachweise

Module: BA\_RW\_SY6; LG\_Phi 5.1 und 5.2 (Staatspr.); LR\_Phi 5.1 und 5.2 (Staatspr.); LA\_Phi 2.1 und 2.3; LA\_Phi 2.2 und 2.4; MA\_RW\_22 und LRW 22; BA\_RW\_21; BA\_RW\_21.1; BA\_RW\_22; MA\_RPh\_SYS

### Empfohlene Literatur

Schmitz, Bertram, Der Koran, Sure 2 Baqara – Ein religionswissenschaftlicher Kommentar, Stuttgart 2009; Zirker, Hans (Übersetzung und Einleitung), Der Koran, Darmstadt 2003

240027

## Kirchentheorie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Greifenstein, Johannes**zugeordnet zu Modul** The B13.1, The Chr1, The B13, The WP1

0-Gruppe	07.04.2025-07.07.2025 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

### Kommentare

Die Vorlesung führt in zentrale Themen, Fragen und Probleme der Kirchentheorie ein, z.B. Kirchenmitgliedschaft, Kirche als Organisation und Institution, Kirche als Gemeinde, Kirchenrecht oder Kirchenleitung. Auch aktuelle Herausforderungen kommen zur Sprache.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 1 Stunde Nachbereitung

### Nachweise

mündliche Prüfung Module: DA PT/RP; DB PT/RP; The B13; The B13.1; The M23; The Chr1

### Empfohlene Literatur

Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

241017

## Kirchen- und Theologiegeschichte V: Christentumsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. phil. habil. Brunner, Benedikt**zugeordnet zu Modul** The B10, The M20, The KG/ST2, The L48, The E6, The L44, The ASQ2, The ASQ3, The L10, The L11, The L11.1, The L45, The L49

0-Gruppe	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum E029 Fürstengraben 1
	11.04.2025-11.07.2025 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum E028 Fürstengraben 1

## Kommentare

Der Zeitraum des 19. und 20. Jahrhunderts erlebte vielfältige Umbrüche und Transformationsprozesse, die das Christentum in Deutschland grundlegend veränderten. Der Zeitraum von der Französischen Revolution 1789 bis zum Ende des Ersten Weltkrieges 1918 zeichnet sich als „langes 19. Jahrhundert“ durch die zahlreichen Herausforderungen der „Moderne“ aus, auf die Kirche und Theologie reagieren mussten. Insbesondere die fortschreitende Säkularisierung wurde dabei als zentrale Aufgabe identifiziert. Im 20. Jahrhundert, dem „Zeitalter der Extreme“, sorgten Kriege und häufige Systemwechsel für große Schwierigkeiten für die Kirchen. Die Vorlesung wird in diese bewegte Geschichte einführen und für den Zeitraum seit 1949 die deutsch-deutsche Perspektive in den Fokus stellen sowie die globalen und ökumenischen Dimensionen der Christentumsgeschichte in die Darstellung integrieren.

## Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzung

## Nachweise

Mündliche Prüfung Module: The ASQ 2; The ASQ 3; The L10; The L11; The L11.1; DA KG; DB KG; The B10; The KG/ST 2; The M20; The E6; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L45; The L48; The L49

## Empfohlene Literatur

Wolf-Friedrich Schäufele, Kirchengeschichte II: Vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart, Leipzig 2021 (Lehrwerk Evangelische Theologie, Bd. 4), S. 297–500; Martin Friedrich, Kirche im gesellschaftlichen Umbruch. Das 19. Jahrhundert, Göttingen 2006; Thomas Großböltig, Der verlorene Himmel. Glaube in Deutschland seit 1945, Göttingen 2013.

**240053**

# Religiöse und kulturelle ‚Diaspora‘ als Herausforderung für Schule und Religionsunterricht

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael / Köhler, Maria	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The L12, PioM-RPP, The L15, The RP2, The E10, The WP1	

0-Gruppe	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

## Kommentare

Der Begriff der Diaspora hat in den letzten Jahren einen Bedeutungswandel vollzogen: So galt dieser Begriff in der Theologie und Religionsgeschichte für lange Zeit in Bezug auf das in der Zerstreuung lebende Volk Israel. Heute dient dieser Begriff im Rahmen der Transmigrationsforschung dazu, „transnationale Aktivitäten und Praktiken hervorzuheben, die die Diasporagemeinschaften in verschiedenen Aufnahmeländern und das Herkunftsland miteinander verbinden.“ (<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/192563/exil-diaspora-transmigration/>) Die Vorlesung geht insb. dem kulturellen und religiösen ‚Wechselspiel‘ zwischen Diasporagemeinschaften und den Herkunfts-, aber auch den Aufnahmegesellschaften nach und untersucht, welche Herausforderungen sich für kulturelle und religiöse Bildung v.a. in der Schule, aber auch in anderen öffentlichen Bildungseinrichtungen stellen.

## Bemerkungen

Arbeitsaufwand: s. Modulkatalog

## Nachweise

s. Modulkatalog Module: The L15; The M24; The RP 2; PioM-RPP; The WP1; Wahlb. Diplom

## Empfohlene Literatur

Literatur zur Vorbereitung: • Habermas, Jürgen: Wie viel Religion verträgt der liberale Staat, in: Neue Zürcher Zeitung, 06.08.2012, <http://www.nzz.ch/aktuell/feuilleton/literatur-und-kunst/wie-viel-religion-vertraegt-der-liberale-staat-1.17432314> • Konsortium des Thüringer Bildungsplans bis 18 Jahre (Hg.): Thüringer Bildungsplans bis 18 Jahre, Weimar 2015; <http://www.bildungsplan.uni-jena.de/index.php?id=27&suffix=pdf&nonactive=1&lang=de&site=bildungsplanmedia> • Vertovec, Steven: Superdiversität; <https://heimatkunde.boell.de/de/2012/11/18/superdiversitaet> • Rose, Miriam/Wermke, Michael (Hg.), Religiöse Rede in postsäkularen Gesellschaften, Leipzig 2016 (Einleitung) Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

240151

# Vom altorientalischen Epos zum Offenbarungsbuch des göttlichen Gesetzes

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Jahan, Naghmeh

**zugeordnet zu Modul** BA\_RW\_SY6, LA-Phi 2.1, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.3, LA-Phi 2.4, MA\_RW22, LRW22, BA\_RW21, BA\_RW21.1, BA\_RW22, MA\_RPh\_SYS

0-Gruppe	25.04.2025-25.04.2025	Fr 10:00 - 16:00
	Blockveranstaltung	
	09.05.2025-11.07.2025	Fr 10:00 - 12:00
	wöchentlich	Online

## Kommentare

Im Persischen bezeichnet der Ausdruck 'kitab-e asemani' (wörtlich: himmlisches Buch) die heiligen Schriften bzw. die den Propheten von Gott verliehenen Bücher. Kitab-e asemani bedeutet wörtlich „Buch des Himmels/himmlisches Buch“. Das Verständnis von kitab-e asemani als Heilige Schrift hängt u.a. damit zusammen, dass im orientalischen bzw. persischen Denken die monotheistischen Religionen wie Judentum und Christentum als himmlische Religionen (adyan-e asmani) verstanden werden, deren Ursprung im Himmel bei Gott gedacht wird. Moses, Jesus oder Mohammed selbst haben jedoch keine Schriften hinterlassen. Die Sammlung und Kanonisierung ihrer Lehren bzw. Offenbarungen erfolgte erst später. So war Jesus zwar des Lesens und Schreibens kundig, doch wird von seiner schriftstellerischen Tätigkeit nur ein einziges Mal berichtet, als er in den Sand schrieb (Joh 8,6). Mohammed hingegen war nach islamischem Verständnis Analphabet (basierend auf Sure 7,158). Erst nach seinem Tod wurden die Offenbarungen des Korans von den ersten drei Kalifen gesammelt und als Mu#af zusammengestellt. Ausgehend von der Idee der von Gott verfassten Schriften gibt der Vortrag einen Überblick über die Heiligen Schriften der Religionen wie Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus etc. sowie über ihre Entstehungsgeschichte und ihre Rolle im Leben ihrer Anhänger.

## Nachweise

Module: BA\_RW\_SY6; LA\_Phi 2.1 und 2.3; LA\_Phi 2.2 und 2.4; MA\_RW\_22 und LRW 22; BA\_RW\_21; BA\_RW\_21.1; BA\_RW\_22; MA\_RPh\_SYS

## Empfohlene Literatur

Eine Literaturliste wird auch zu Beginn des Semesters in Moodle hochgeladen.

## Rechtswissenschaftliche Fakultät

**185805**

### Grundkurs im Öffentlichen Recht II

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten.	Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Brenner, Michael / Prater, Susanne	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	JurÖ200	

0-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
1-Gruppe	16.07.2025-16.07.2025 Einzeltermin	Mi 08:00 - 11:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3  Klausur
	16.07.2025-16.07.2025 Einzeltermin	Mi 08:00 - 12:00	Seminarraum 2.021 Carl-Zeiß-Straße 3  Klausur, Nachteilsausgleich

#### Kommentare

Der Grundkurs behandelt die allgemeinen Grundrechtslehren, vor allem aber die verschiedenen Einzelgrundrechte. Den Studierenden wird dabei ein umfassender Überblick über die Reichweite grundgesetzlicher Gewährleistungen wie auch über die Möglichkeit, Grundrechten Schranken zu ziehen, gegeben. Darüber hinaus werden grundlegende wie auch aktuelle Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts präsentiert. Als Zwischenprüfungsleistung kann nach Abschluss der Vorlesung eine Klausur absolviert werden. Zu der Vorlesung werden begleitende Arbeitsgemeinschaften angeboten.

#### Empfohlene Literatur

Hinweise auf Literatur und Rechtsprechung erhalten Sie in der Vorlesung.

**198408**

### Grundzüge der modernen deutschen Rechts- und Verfassungsgeschichte

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten.	Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	aplProf Dr.iur. Schmidt-Recla, Adrian / Viehweger, Nicole	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	JurA004, JurA004L	

0-Gruppe	07.04.2025-07.07.2025 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
	14.07.2025-14.07.2025 Einzeltermin	Mo 13:00 - 15:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3  Klausur
	08.10.2025-08.10.2025 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00	Wiederholungsklausur

## Kommentare

Ohne (römische und deutsche) Rechtsgeschichte, ohne Rechtsphilosophie und ohne die Rechtstheorie (also die Grundlagenfächer) wäre die Jurisprudenz keine Wissenschaft und sie verdiente es nicht, an Universitäten gelehrt zu werden. Eine Grundlagenvorlesung (besser mehrere) ist daher eine unerlässliche Veranstaltung für das kritische Denken; ihre Inhalte sind daher auch Gegenstand des Ersten Juristischen Staatsexamens. Die Vorlesung Rechtsgeschichte II für Anfänger/innen vermittelt Grundkenntnisse darüber, auf welchen Säulen des geltenden Rechts steht und auf welchen es besser nicht stehen sollte. Die Vorlesung im Sommersemester beginnt mit dem Thema „Naturrecht“ und zeigt, dass Recht immer ein Produkt der Begegnung von Menschen und ihren Vorstellungen über Konfliktlösungsstrategien in Europas jeweiliger Mitte war und ist. Der Kurs kann mit einer Klausur abgeschlossen werden, mit der ein Grundlagenschein erworben werden kann.

## Empfohlene Literatur

Zur Vorlesung werden Materialien auf „moodle.jena“ unter der Kursnummer „198408“ veröffentlicht. Diese bilden die wichtigsten Lernziele, Lerninhalte, Quellen und Literaturempfehlungen ab.

198386

## Grundzüge der Rechtsphilosophie und der Argumentationstheorie

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Pauly / Dr. phil. Niendorf, Tim	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	JurA001	

0-Gruppe	07.04.2025-07.07.2025 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 Hörsaal 1007 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	---

## Kommentare

Die Vorlesung führt in Grundpositionen sowie Grundlagen der Rechtsphilosophie, juristischen Methoden- und Argumentationslehre ein. Die Veranstaltung dient dem Erwerb des Grundlagenscheins Rechtsphilosophie gem. § 16 Abs. 2 Ziff. 1 ThürJAPO. Hierfür wird am Ende des Semesters eine Abschlussklausur angeboten.

## Empfohlene Literatur

M. Mahlmann, Rechtsphilosophie und Rechtstheorie, 7. Aufl., 2023A. Kaufmann/W. Hassemer/U. Neumann (Hrsg.), Einführung in die Rechtsphilosophie und Rechtstheorie der Gegenwart, 9. Aufl., 2016R. Zippelius, Juristische Methodenlehre, 11. Aufl., 2012K. Seelmann/D. Demko, Rechtsphilosophie, 7. Aufl., 2019 ergänzend S. Kirste, Rechtsphilosophie, 2. Aufl., 2020 zur Geschichte der Rechtsphilosophie N. Horn, Einführung in die Rechtswissenschaft und Rechtsphilosophie, 6. Aufl., 2016 zur Vertiefung E. Hilgendorf/J. C. Joerden (Hrsg.), Handbuch Rechtsphilosophie, 2017

158647

## Grundzüge des Erbrechts

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Lübke, Julia / Franzl, Regina	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	JurZ320L, JurZ320	

  

0-Gruppe	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 Hörsaal 1007 Carl-Zeiss-Straße 3
	17.07.2025-17.07.2025 Einzeltermin	Do 10:00 - 13:00 Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3  Klausurtermin! Wiederholungstermin für Studierende Lehramt: 6.10.2025

## Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Rechtswissenschaft im 4. und 5. Fachsemester sowie an Nebenfachstudierende. Sie soll eine Einführung in das Erbrecht geben und dabei insbesondere das erbrechtliche Wissen vermitteln, das zum Pflichtstoff der Ersten Juristischen Staatsprüfung zählt. Im Vordergrund stehen die zentralen Regelungen des BGB zur Erbfolge, zur Stellung des Erben, zu Testament und Erbvertrag und zum Pflichtteilsrecht.

## Bemerkungen

Hinweis für Studierende im Lehramt: Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung über das Vorlesungsverzeichnung (> 'belegen/abmelden') an. Dies ermöglicht Ihnen den Zugriff auf ggf. bereitgestellte Unterlagen in Moodle. Eine rechtsverbindliche Prüfungsanmeldung stellt diese Anmeldung jedoch nicht dar! Die Prüfungsanmeldung über Friedolin ist erst ab der ersten Vorlesungswoche des Semesters freigeschaltet.

## Empfohlene Literatur

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

211855

## Grundzüge des Familienrechts

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	aplProf Dr.iur. Schmidt-Recla, Adrian / Viehweger, Nicole	
0-Gruppe	07.04.2025-07.07.2025 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3

158659

## Grundzüge des Handelsrechts

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Jänich, Volker / Bauer, Denise / Lames, Leonore / Mohrmann, Lara / Hinz, Nicole	
0-Gruppe	08.04.2025-20.05.2025 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
	09.05.2025-09.05.2025 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00

## Kommentare

Gegenstand der Vorlesung (Pflichtstoff für Examen): Kaufmannsbegriff, Firma, Handelsregister, Handelsgeschäfte, handelsrechtliche Vertretung, Hilfspersonen des Kaufmanns, kurz: das „Sonderprivatrecht der Kaufleute“ (einschließlich der Besonderheiten der Fallbearbeitung). Die Veranstaltung ergänzt die allgemeinen zivilrechtlichen Vorlesungen um die Besonderheiten des Handelsrechts.

## Empfohlene Literatur

Brox/Hessler, Handelsrecht, 23. Aufl. 2020; Oetker, Handelsrecht, 8. Aufl. 2019; Lettl, Handelsrecht, 5. Aufl. 2021; Steinbeck, Handelsrecht, 5. Aufl. 2021; Canaris, Handelsrecht, 24. Aufl., 2006; K. Schmidt, Handelsrecht, 6. Aufl. 2014

## 158658 Grundzüge des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Lübke, Julia / Franzl, Regina	
0-Gruppe	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3

### Kommentare

Gegenstand der Vorlesung (Pflichtstoff fürs Examen) sind die Grundzüge sowie examensrelevanten Probleme des Rechts der Personengesellschaften (BGB-Gesellschaft, oHG, KG, Partnerschaftsgesellschaft) sowie die Errichtung, Vertretung und Geschäftsführung der GmbH, ergänzt durch kurze Einblicke ins Recht der Aktiengesellschaft. Die Kenntnis der Vorlesungsinhalte ist fachliche Voraussetzung für den erfolgreichen Besuch der gesellschaftsrechtlichen Veranstaltungen im SB 2 (Teilbereich Deutsches und Europäisches Unternehmensrecht).

### Empfohlene Literatur

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

## 211901 Grundzüge des Rechts der Europäischen Union

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Ohler, Christoph / Prater, Susanne	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	JurÖ220	
0-Gruppe	07.04.2025-07.07.2025 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
1-Gruppe	14.07.2025-14.07.2025 Einzeltermin	Mo 08:00 - 12:00 Seminarraum 2.022 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur, Nachteilsausgleich
	14.07.2025-14.07.2025 Einzeltermin	Mo 09:00 - 12:00 Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur

### Kommentare

Die Vorlesung führt in das institutionelle und materielle Europarecht auf der Basis der geltenden Verträge ein. Im institutionellen Teil werden die verfassungsrechtlichen Grundlagen der Union, ihre Organe, Rechtsquellen, Rechtsetzungsverfahren und der gerichtliche Rechtsschutz behandelt. Der materielle Teil konzentriert sich auf den unionalen Grundrechtsschutz und die Grundfreiheiten; behandelt werden aber auch Teilbereiche des Wettbewerbsrechts (Beihilfen). Die Vorlesung vermittelt damit eine Grundlegung des Pflichtstoffes für das Examen und dient außerdem als Basis für das weitere Studium der einschlägigen Wahlfächer. Für die Zwischenprüfung wird eine Klausur angeboten; zudem wird eine Probehausarbeit als Voraussetzung für die Teilnahme an der Fortgeschrittenenübung im Öffentlichen Recht gestellt. Begleitend zur Vorlesung werden Arbeitsgemeinschaften angeboten.

### Empfohlene Literatur

Haratsch/Koenig/Pechstein, Europarecht, 13. Aufl. 2023Herdegen, Europarecht, 25. Aufl. 2025Oppermann/Classen/Nettesheim, Europarecht, 10. Aufl. 2025Schroeder, Grundkurs Europarecht, 8. Aufl. 2024Streinz, Europarecht, 12. Aufl. 2023

211889

## Recht der Arbeitsverhältnisse

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Fischer, Christian / Bornschein, Ramona	
0-Gruppe	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal 235 Fürstengraben 1

### Kommentare

Die Vorlesung hat den examensrelevanten Pflichtfachstoff des Arbeitsrechts zum Gegenstand, also vor allem das Individualarbeitsrecht. Zunächst werden der Begriff, die Geschichte, die Funktionen und die Methoden des Arbeitsrechts im Überblick dargestellt. Anschließend werden insbesondere der Arbeitnehmerbegriff, die Begründung des Arbeitsverhältnisses, die Haupt- und Nebenpflichten der Vertragsparteien, die Leistungsstörungen, sonstige Haftungsfragen sowie die Beendigung des Arbeitsverhältnisses behandelt. Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

198399

## Schuldrecht - Allgemeiner Teil

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	5 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. jur. Alexander, Christian / Franzl, Regina	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	JurZ200, JurZ200	
0-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.04.2025-11.07.2025 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
1-Gruppe	15.07.2025-15.07.2025 Einzeltermin	Di 10:00 - 13:00 Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3  Klausurtermin!!

### Kommentare

Die Vorlesung behandelt den Allgemeinen Teil des Schuldrechts (§§ 241 bis 432 BGB). Vermittelt werden die Grundlagen und Grundstrukturen des Schuldrechts. Inhaltliche Schwerpunkte bilden insbesondere die Systematik der Schuldverhältnisse, das Entstehen und Erlöschen von Schuldverhältnissen, der Inhalt von Schuldverhältnissen, die Art und Weise der Leistungserbringung sowie die Leistungsstörungen (insbesondere Unmöglichkeit, Verzögerung, Pflichtverletzungen, ferner Annahmeverzug und Störung der Geschäftsgrundlage) und ihre Rechtsfolgen. Im Vordergrund der Vorlesung stehen vor allem die Schuldverhältnisse aus Vertrag. Des Weiteren gibt die Veranstaltung einen Überblick über die verschiedenen Erscheinungsformen einer Einbeziehung Dritter in Schuldverhältnisse (insbesondere Vertrag zugunsten Dritter und Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter). Außerdem werden spezielle Regelungen zum Schutz von Vertragsparteien vorgestellt, namentlich die allgemeinen Vorschriften zum Schutz der Verbraucher und die Regelungen zur Kontrolle Allgemeiner Geschäftsbedingungen. Am Ende der Vorlesung werden eine Abschlussklausur (im Rahmen der Zwischenprüfung) sowie eine Hausarbeit (Zulassungshausarbeit) angeboten. Vorlesungsbegleitend werden Arbeitsgemeinschaften angeboten.

### Empfohlene Literatur

Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben. Begleitende Materialien sind über Moodle abrufbar.

**185761****ZPO II (Grundzüge des Zwangsvollstreckungsrechts)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung**

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht**

ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten**

Univ.Prof. Dr. jur. habil. Müller-Berg, Michael F. / Köhler, Sabine

0-Gruppe

10.04.2025-10.07.2025

Do 14:00 - 16:00

Hörsaal HS 6 -1012

wöchentlich

Carl-Zeiß-Straße 3

**Kommentare**

Gegenstand der Vorlesung ist das Zwangsvollstreckungsrecht der ZPO. Erläutert wird die Funktion des Zwangsvollstreckungsrechts. Daneben werden die Voraussetzungen und die Durchführung der Zwangsvollstreckung erörtert.

**Empfohlene Literatur**

Eine Literaturempfehlung wird in der Veranstaltung gegeben.

## Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

**40922**

### Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Emde, Simon / Riedel, Benjamin / Baals, Julian / Möbius, Birgit		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW31.2-MP2, BW31.2-MP		
0-Gruppe	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00  Vorlesung	Hörsaal HS 1 -E016  Carl-Zeiß-Straße 3
1-Gruppe	14.04.2025-07.07.2025 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00  Übungsgruppe 1	PC-Pool 217  Carl-Zeiß-Straße 3
2-Gruppe	15.04.2025-22.04.2025 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	PC-Pool 214  Carl-Zeiß-Straße 3
	15.04.2025-22.04.2025 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	PC-Pool 216  Carl-Zeiß-Straße 3
	29.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00  Übungsgruppe 2	PC-Pool 217  Carl-Zeiß-Straße 3

#### Bemerkungen

Präsenz

**40913**

### Basismodul Makroökonomik

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	5 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Winkler, Roland / Blomberg, Florian / Lorenz, Tina		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW21.4-MP, BW21.1-MP, BW21.1-MP, BW21.4-MP		
0-Gruppe	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 4 -E008  Carl-Zeiß-Straße 3
	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 4 -E008  Carl-Zeiß-Straße 3
	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 4 -E008  Carl-Zeiß-Straße 3

#### Kommentare

gilt auch für BW21.4

#### Bemerkungen

Präsenz

**41596****Basismodul Management****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil. Geppert, Mike / Fischer, Lena / Lorenz, Tina	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW16.4, BW16.1-MP, BW16.1-MP, ESS6b, BW16.4, ESS6b	
0-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

**Bemerkungen**

Präsenz konkrete Termine für Vorlesung und Übung vgl. Homepage Lehrstuhl Prof. Geppert für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW16.4 BA Wiwi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, IMS und Wipäd. beachten

**50653****Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Menter, Matthias / Neye, Emilie / Voigt, Janina Daniela / Kollascheck, Christin	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW22.1-MP, BW22.4-MP	

**Bemerkungen**

Präsenz

**40915****Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. rer. pol. Schwerdfeger, Stefan	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW12.7, BW12.1-MP2, BW42.1-MP2, BW42.3	
0-Gruppe	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.04.2025-11.07.2025 14-täglich	Fr 10:00 - 12:00 Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.05.2025-16.05.2025 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00

**Bemerkungen**

Präsenz

<b>40917</b>	<b>Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Walgenbach, Peter / Dr. Hunoldt, Michael / Kopp, Rita		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW13.1-MP, BW13.1-MP, ESS6b, ESS6b, BW13.4, BW13.4		
0-Gruppe	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	
	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	
<b>Bemerkungen</b>			
Präsenz			

<b>40919</b>	<b>Basismodul Statistik</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Pigorsch, Christian / Kraft, Sandro / Jahn, Elisabeth		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW30.1-MP, BW30.1-MP		
0-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	
	14.04.2025-07.07.2025 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	
<b>Bemerkungen</b>			
Präsenz			

## Philosophische Fakultät

### Institut für Philosophie

240445

### Der Mensch und seine Seele in antiker und mittelalterlicher Philosophie

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Perkams, Matthias	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Graec 310, BaPhi 4.1b, Graec 500, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, Graec 700, MA-Phi 1.2, Graec 800, Lat 821, MA-Phi 1.4, Graec 840, Graec 840, MA-Phi 2.2, Lat 500, LA-Phi 2.1, Lat 700, LA-Phi 2.4, Lat 800, LA-Phi 3.2, Graec 820, Lat 810, LA-Phi 4.1, Lat 840, Lat 840, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, Lat 820, LA-Phi 2.3, LG-Phi 5.2, LA-Phi 2.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, BaPhi 3.1b	
0-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45 Hörsaal E024 Fürstengraben 1

#### Kommentare

Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Themen der Psychologie und Anthropologie in Antike und Mittelalter. Sie folgt dabei wesentlich den Abhandlungen Über die Seele von Aristoteles, Avicenna (Ibn Sina/Avicenna) und Albertus Magnus und zeigt so die Entwicklung von der Antike über die arabische Philosophie bis ins europäische Mittelalter. Dabei werden u.a. Themen wie die Definition der Seele, ihre verschiedenen Vermögen (Ernährung, Sinneswahrnehmung, Imaginationsvermögen, Intellekt), ihre Entscheidungsfreiheit und Handlungsfähigkeit sowie die Unsterblichkeit der Seele werden auch unter Einschluss anderer Autoren wie Heraklit, Platon, die Stoiker, Cicero, Augustinus, Ibn Ruschd, al-Gazali, Thomas von Aquin usw. behandelt. Exkurse betreffen antike und mittelalterliche Gendertheorien sowie die Frage nach Seelenwanderung und Auferstehung. Auf diese Weise wird sich zeigen, wie transkulturell stets neue Themen auf der Grundlage des antiken Erbes diskutiert werden.

240625

### Einführung in die Bildtheorie

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Wiesing, Lambert	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	LA-Phi 4.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LR-Phi 5.1, BaPhi 3.2b, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 2.2, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, BaPhi 4.1b, MA-Phi 1.2, MA-Phi 1.3, LG-Phi 5.1, LA-Phi 3.2, MA-Phi 1.4, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2	
0-Gruppe	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45 Hörsaal 1007 Carl-Zeiss-Straße 3

#### Kommentare

Die Vorlesung gibt eine systematische und historische Einführung in die Philosophie des Bildes. Zu diesem Zweck wird zuerst dargestellt, wie sich die Philosophie des Bildes zur Bildwissenschaft überhaupt verhält. Danach werden die Hauptströmungen der gegenwärtigen Bildtheorie detailliert vorgestellt und ihre jeweilige Geschichte nachgezeichnet. Im Mittelpunkt wird die Diskussion der Stärken und Schwächen des anthropologischen, des semiotischen und des phänomenologischen Ansatzes in der Philosophie des Bildes stehen. In der Vorlesung werden unter anderem die Positionen innerhalb der Bildtheorie von folgenden Philosophen vorgestellt: Platon, Fiedler, Wölfflin, Jonas, Husserl, Heidegger, Merleau-Ponty, Gombrich, Anders, Peirce, Goodman, Hyman und Wollheim.

240621

## Einführung in die Politische Philosophie

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Esser, Andrea Marlen / Dr. phil. Hetmank-Breitenstein, Peggy	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BaPhi 2.1a, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, BaPhi 4.1b, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LG-Phi 5.2, LA-Phi 3.2, MA-Phi 2.2, LG-Phi 5.2, LA-Phi 4.1, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.2	

0-Gruppe	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45 Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	---

### Kommentare

Die Vorlesung soll eine Einführung in die Fragen, zentralen Begriffe und verbreiteten Argumentationsfiguren der Politischen Philosophie geben. Zunächst aber ist zu klären, ob und wie sich der Bereich des politischen Handelns überhaupt von anderen Feldern der Praxis (etwa von sozialem, moralischem und juridischem Handeln) begrifflich abgrenzen lässt, und was entsprechend den Bereich der „Politik“ kennzeichnet. Auf dieser Grundlage werden zentrale Begriffe – wie etwa der Freiheitsbegriff und der Begriff der Demokratie – in Blick genommen. Im Fokus steht in diesem Semester die Frage: Was kennzeichnet politisches Denken bzw. eine politische Haltung? Entsprechend werden in der Vorlesung a. verschiedene Verständnisse politischen Denkens in Theorien der politischen Philosophie vorgestellt, und b. an konkreten Beispielen aus dem aktuellen politischen Diskurs untersucht, inwiefern sich darin eine politische Perspektive ausdrückt. Themen der Vorlesung: Demokratie als antike Idee?; Demokratie, Freiheit und der 'Umschlag' in den Autoritarismus (Platon und Alain Badiou); das Politische als Praxis (Hannah Arendt), Politische Urteilskraft (Hannah Arendt) und Pragmatismus (Dewey); Öffentlichkeit und Aufklärung (Immanuel Kant); radikale Demokratietheorie; Rassismus in aufgeklärten Demokratien?, Die Freiheit des Liberalismus und die Folgen.

### Bemerkungen

Vorlesungsplan siehe Moodle

### Empfohlene Literatur

siehe Moodle

240626

## Einführung in die Theoretische Philosophie

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Demmerling, Christoph / Dr. phil. Hetmank-Breitenstein, Peggy	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BaPhi 2.2a, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, MA-Phi 1.2, BaPhi 4.1b, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LG-Phi 5.2, LA-Phi 3.2, LA-Phi 4.1, MA-Phi 2.2, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.1	

0-Gruppe	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45 Hörsaal 113 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	--

### Kommentare

Die Veranstaltung richtet sich an Personen, die mit dem Studium der Philosophie anfangen oder ihre Kenntnis auffrischen wollen. Die Vorlesung führt anhand ausgewählter Probleme in die verschiedenen Disziplinen der theoretischen Philosophie ein. Thema sind Ontologie und Metaphysik, Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie und Philosophie des Geistes. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

240650	Geschichte der Sprachphilosophie	
Allgemeine Angaben		
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Gabriel, Gottfried / PD Dr. phil. habil. Kienzler, Wolfgang	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	MA-Phi 1.4, BaPhi 3.1b, BaPhi 3.2b	
0-Gruppe	07.04.2025-07.07.2025 wöchentlich	Mo 11:45 - 13:15 ONLINE

## Kommentare

<p><span style='font-size: 12pt;'>Gottfried Gabriel: Geschichte der Sprachphilosophie</span> <p><span style='font-size: 12pt;'>Montag 11:45–13:15 Uhr </span> <p><span style='font-size: 12pt;'>Beginn am 7. April</span> <p><span style='font-size: 12pt;'> Diese Vorlesung widmet sich der Logik, der Rhetorik und der Poetik der Sprache. Das Vorgehen ist problemgeschichtlich ausgerichtet. Es geht aus von der Analyse klassischer Texte der Autoren Locke, Leibniz, Herder, Humboldt, Nietzsche, Mauthner, Frege und Wittgenstein, die miteinander verglichen und in ihrem systematischen Gehalt diskutiert werden. Zentrale Themen sind (1) die Beziehung zwischen Denken und Sprache und (2) der Übergang von der Erkenntniskritik (Kant) zur Sprachkritik (Wittgenstein). Aus Anlass des Frege-Jahrs 2025 (100. Todesjahr) wird den Schriften Freges besondere Aufmerksamkeit gelten.</span> <p><span style='font-size: 12pt;'>Die Vorlesung wird hybrid angeboten. Der Zoom-Link ist derselbe wie in den vergangenen Semestern:</span> <p><span style='font-size: 12pt;'><a href='https://zoom.us/j/92003357262?pwd=YkJKM28wRFNDa1c0YWduY0tpY2UyZz09'>https://zoom.us/j/92003357262?pwd=YkJKM28wRFNDa1c0YWduY0tpY2UyZz09</a></span> <p><span style='font-size: 12pt;'>Wenn der Link nicht direkt angeklickt werden kann, ist er in das Suchfeld einzusetzen.</span> <p><span style='font-size: 12pt;'>Gäste und Studierende anderer Fächer sind willkommen. Thematische Anschlüsse ergeben sich vor allem zur Sprachwissenschaft und zur Literaturwissenschaft.</span> <p><span style='font-size: 12pt;'>Die Vorlesung kann als Teil eines Wahlpflichtmoduls belegt werden. Der Leistungsnachweis wird dann im zugeordneten Seminar erworben. (Anders als in Konstanz gibt es in Jena keine Klausur.)</span> <p><span style='font-size: 12pt;'></span> <div class='><span class='>style='font-size: 12pt;'>Zur Erinnerung: Die Vorlesung beginnt am Montag, d. 7. April um 11:45. </span><div class='><span style='font-size: 19px;'><span style='font-size: 12pt;'>Zur Vorbereitung sollten die Textauszüge von John Locke gelesen werden. Eine Kurzversion findet sich in dem 'Reader Sprachphilosophie'. Dieser enthält außerdem für später Kurzversionen der Texte von Herder, Humboldt, Nietzsche, Frege und Wittgenstein.</span></div><div class='><span style='font-size: 19px;'><span style='font-size: 12pt;'>Über die Wörter oder die Sprache im allgemeinen</span> </div><div class='><span style='font-size: 19px;'><span style='font-size: 12pt;'>1. Da Gott den Menschen zu einem geselligen Wesen bestimmt hatte, so erschuf er ihn nicht nur mit der Neigung und versetzte ihn nicht nur in die Notwendigkeit, mit seinen Artgenossen Gemeinschaft zu pflegen, sondern statte ihm auch mit der Sprache aus, die das hauptsächliche Werkzeug und das gemeinsame Band der Gesellschaft werden sollte. Deshalb sind die menschlichen Organe von Natur so eingerichtet, daß sie fähig sind, artikulierte Laute zu bilden, die wir Wörter nennen. Das genügte jedoch nicht, um eine Sprache zu erzeugen. Denn auch Papageien und verschiedenen anderen Vögeln kann man beibringen, hinreichend deutlich artikulierte Laute hervorzubringen, obgleich sie keineswegs der Sprache fähig sind.</span> <p class='MsoBodyTextIndent'><span style='font-size: 12pt;'>2. Es war daher für den Menschen außerdem die Fähigkeit erforderlich, diese Laute als Zeichen für innere Vorstellungen zu verwenden. Er mußte sie zu Kennzeichen für die in seinem eigenen Geist vorhandenen Ideen machen können, wodurch sie auch anderen erkennbar und die Gedanken des menschlichen Geistes von einem zum andern übermittelt werden konnten.</span> <p class='MsoNormal' style='text-indent: 9.35pt;'><span style='font-size: 12pt;'>3. Aber auch das genügte nicht, um die Wörter so nützlich zu machen, wie sie es sein sollten. Für die Vollkommenheit der Sprache genügt es nicht, daß Laute zu Zeichen für Ideen gemacht werden können, wenn sich diese Zeichen nicht so verwenden lassen, daß sie mehrere einzelne Dinge zusammenfassen. Denn wenn jedes Einzelding mit einem besonderen Namen bezeichnet werden müßte, so würde die Vielfalt der Wörter ihre Verwendung verwirren.</span> <p class='MsoNormal' style='text-indent: 9.35pt;'><span style='font-size: 12pt;'>Um<a style='mso-footnote-id: ftn1; title=' href='#\_ftnref1' name='\_ftnref1'><span class='MsoFootnoteReference'>\*</span></a> diesem Überstande abzuholzen, erfuhr die Sprache mit der Verwendung <em style='mso-bidi-font-style: normal;'>allgemeiner Ausdrücke</em> eine weitere Verbesserung, wodurch ein einziges Wort dazu befähigt wurde, eine Vielheit von Einzelexistenzen zu bezeichnen. Diese vorteilhafte Verwendung der Laute wurde nur durch die Verschiedenheit der Ideen ermöglicht, als deren Zeichen sie dienten. Diejenigen Namen nämlich wurden zu allgemeinen, die zu Zeichen <em style='mso-bidi-font-style: normal;'>allgemeiner Ideen </em> gemacht wurden, während diejenigen Einzelnamen blieben, die man für <em style='mso-bidi-font-style: normal;'>Einzelideen </em> verwendete</span> <p class='MsoNormal'> <p class='MsoNormal'><span style='font-size: 12pt;'>John Locke, Versuch über den menschlichen Verstand, III. Buch, II. Kap., 1.-2. Abschnitt; Bd. 2, S. 4ff.</span> <p class='MsoNormal'><span style='font-size: 12pt;'>Über die Bedeutung der Wörter</span> <p class='MsoNormal'><span style='font-size: 12pt;'>1. Wenn jemand auch eine Fülle verschiedener Gedanken hegt, Gedanken, die anderen</span> <p class='MsoNormal'><span style='font-size: 12pt;'>ebensogut Nutzen und Vergnügen bringen könnten wie ihm selbst, so sind sie doch alle in seiner Brust verschlossen, für andere unsichtbar und verborgen; sie können auch nicht durch sich selbst kundgegeben werden. Da nun aber die Annehmlichkeiten und Vorteile der Gemeinschaft ohne eine Mitteilung der Gedanken nicht zu erreichen sind, so mußte der Mensch notwendig gewisse äußere, sinnlich wahrnehmbare Zeichen finden, mit deren Hilfe jene unsichtbaren Ideen, die seine Gedankenwelt ausmachen, andern mitgeteilt werden könnten. Für diesen Zweck war im Hinblick auf Reichhaltigkeit und Schnelligkeit nichts so gut geeignet wie jene artikulierten Laute, die der Mensch mit solcher Leichtigkeit und Mannigfaltigkeit zu erzeugen imstande war. So wird es begreiflich, wie es dazu kam, daß gerade die <em style='mso-bidi-font-style: normal;'>Wörter</em> die ja von Natur diesem Zweck so vorzüglich angepaßt waren, von den Menschen als Zeichen für ihre Ideen verwendet wurden. Es geschah nicht wegen eines natürlichen Zusammenhangs, der zwischen einzelnen artikulierten Lauten und gewissen Ideen bestände, denn dann würde es in der ganzen Menschheit nur eine Sprache geben. Vielmehr geschah es vermittels einer willkürlichen Verknüpfung, durch die ein bestimmtes Wort jeweils beliebig zum Kennzeichen einer bestimmten Idee gemacht wurde. Der Zweck der Wörter besteht also darin, sinnlich wahrnehmbare Kennzeichen der Ideen zu sein; die Ideen, für die sie stehen, machen ihre eigentliche und unmittelbare Bedeutung aus.</span> <p class='MsoNormal'><span style='font-size: 12pt;'> </span> <p class='MsoNormal'><span style='font-size: 12pt;'>2. Der Wert, den diese Kennzeichen für die Menschen besitzen, besteht entweder darin, das sie sich ihre eigenen Gedanken zur Unterstützung ihres Gedächtnisses einprägen, oder daß sie ihre Ideen gleichsam zutage fördern und den Blicken anderer unterbreiten. Die Wörter vertreten also ihrer ursprünglichen oder unmittelbaren Bedeutung nach nur <em style='mso-bidi-font-style: normal;'>die Ideen im Geiste dessen, der sie benutzt;</em> dabei ist es belanglos, wie unvollkommen oder sorglos auch immer diese Ideen den Dingen, die sie darstellen sollen, entnommen sein mögen. Wenn jemand zu einem andern spricht, so will er verstanden werden; die Absicht seiner Rede ist, daß bestimmte als Kennzeichen dienende Laute dem Hörer seine Ideen kundtun sollen. Demnach sind es die Ideen des Sprechenden, als deren Kennzeichen die Wörter dienen wollen. In dieser Eigenschaft kann sie niemand unmittelbar für etwas anderes verwenden als für seine eigenen Ideen.</span> <p class='MsoNormal'><span style='font-size: 12pt;'> </span> <p class='MsoNormal'><span style='font-size: 12pt;'>John Locke: Versuch über den menschlichen Verstand, III. Buch, IX. Kapitel, 21. Abschnitt;</span> <p class='MsoNormal'><span style='font-size: 12pt;'> </span> <p class='MsoNormal'><span style='font-size: 12pt;'>Als ich [...] daran ging, den Umfang und die Zuverlässigkeit unserer Erkenntnis zu untersuchen, mußte ich feststellen, daß diese unsere Erkenntnis zu den Wörtern in einer so engen Beziehung steht, daß nur wenige klare und zutreffende Aussagen über die Erkenntnis möglich sind, ohne vorher genau zu erforschen, was die Wörter leisten und in welcher Art sie die Dinge bezeichnen. Denn die Erkenntnis, deren Gegenstand die Wahrheit ist, hat es stets mit Sätzen zu tun. Obwohl ihr letztes Ziel zwar in den Dingen selbst liegt, so sind doch die Wörter dabei so sehr als Vermittler notwendig, daß sie von unserer allgemeinen Erkenntnis kaum trennbar zu sein scheinen.</span> <p><span style='font-size: 12.0pt; font-family: 'Times New Roman','serif; mso-fareast-font-family: 'Times New Roman'; mso-ansi-language: DE; mso-fareast-language: DE; mso-bidi-language: AR-SA; mso-no-proof: yes;'><br style='mso-special-character: line-break; page-break-before: always; clear: all' /></span> <div style='mso-element: footnote-list;'><br clear='all' /><hr align='left' size='1' width='33%' /><div id='ftn1' style='mso-element: footnote;'><p class='MsoFootnoteText'><span style='font-size: 12pt;'><a style='mso-footnote-id: ftn1; title=' href='#\_ftnref1' name='\_ftnref1'><span class='MsoFootnoteReference'>\*</span></a> Zusatz der 2. Aufl. <span lang='EN-GB'>John Locke, An essay concerning human understanding, hg. v. A. C. Fraser, Oxford 1894, Bd. II, S. 131.[</span>]</span> </div></div> <p class='MsoNormal'><span style='font-size: 12pt;'> <span lang='EN-GB' style='mso-ansi-language: EN-GB;'>John Locke, An Essay Concerning Human Understanding (1690), dt. </span>Versuch über den menschlichen Verstand, III. Buch, I. Kapitel 1.-3. Abschnitt; 2 Bde., Hamburg 1988, Bd. 2, S. 1f.</span> <p class='MsoNormal'><span style='font-size: 12pt;'> </span>

## Empfohlene Literatur

240627

## Handlung, Freiheit, Autonomie. Eine Einführung in die Theorie des Handelns

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil. Schmidt, Andreas	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	LA-Phi 2.1, LA-Phi 2.4, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 3.1, LA-Phi 2.2, MA-Phi 1.4, MA-Phi 3.2, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, BaPhi 3.1b, LA-Phi 2.3, MA-Phi 1.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.1, BaPhi 4.1b, LA-Phi 3.2, LA-Phi 4.1, MA-Phi 2.2	

0-Gruppe	07.04.2025-07.07.2025 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

### Kommentare

In dieser Vorlesung über das Wesen des menschlichen Handelns werden wir von einer Untersuchung der Struktur und Erklärungsweise von Handlungen übergehen zur Frage nach den Kriterien freien Handelns, was uns zum Begriff der Autonomie des Subjekts führen wird. Dabei werden Ansätze der analytischen Philosophie, der Phänomenologie und der klassischen Deutschen Philosophie Berücksichtigung finden.

## Institut für Altertumswissenschaften

15556

## Altertumswissenschaftliches Kolloquium

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Ringvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil. Stickler, Timo / Univ.Prof. Dr. Thiel, Rainer	

0-Gruppe	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

### Kommentare

In der Veranstaltungsreihe „Altertumswissenschaftliches Kolloquium“ sind die Fächer des Querschnittsbereichs „Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter“ des Instituts für Altertumswissenschaften und anderer Disziplinen der Philosophischen Fakultät und anderer Fakultäten mit einschlägigen Vorträgen vertreten. Es werden auswärtige Forscherinnen und Forscher eingeladen und Arbeiten aus dem Institut vorgestellt. Gäste aus der Altertumswissenschaft, aus der Philosophischen Fakultät und aus anderen Fakultäten sind willkommen.

240118

## Der Alltag in der Antike

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 27 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. phil. habil. Tsochos, Charalampos	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Arch 300, Arch 310, Arch753, Arch751, Arch850, Arch 400, Arch750, Arch752	

0-Gruppe	16.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 1.01 Fürstengraben 25	Tsochos, C.
----------	--------------------------------------	------------------	---	-------------

## Kommentare

Wenn man von der Antike spricht, denkt man in der Regel an die unterschiedlichen Formen der bildenden Künste wie die Architektur oder die Bildhauerei, dennoch vergisst man, dass diese und andere Kunstwerke das Ergebnis und die Leistung einziger oder mehrerer aufgeklärter Personen sind, die gleichzeitig Mitglieder einer vielschichtigen Gesellschaft waren. Der Aspekt „Alltag“ gerät in dieser Hinsicht oft in den Hintergrund, denn dieser bildet schließlich die „Kulisse“ für alle Menschenaktivitäten. Im Rahmen der Vorlesung ist eine Reihe von Themen zu beleuchten, die die Menschen unverändert bis heute beschäftigen wie beispielsweise die Familie und die Rolle ihrer Mitglieder, gesellschaftliche Normen, Sexualität, Berufe und Gehälter, Wohnmöglichkeiten, Ernährung, Hygiene und medizinische Versorgung, Mode, aber auch Landwirtschaft, technologische Errungenschaften, Politik, Justiz und Religion sowie Unterhaltung und sportliche Aktivitäten über die Jahrhunderte hinaus.

## Bemerkungen

Am 09.04. findet die Informationsveranstaltung zum Beginn des Sommersemesters 2025 statt, die Vorlesung beginnt regulär am 16.04.

## Nachweise

Klausur (Arch 300, 310, 400, 750-752) Mündliche Prüfung (Arch 750, 751, 753)

## Empfohlene Literatur

- H. Achner, Ärzte in der Antike (Mainz 2009).
- A. Ader, Sport, Gesundheit, Erziehung in Antike, Christentum, Humanismus (Hamburg 2013).
- A. Andrewes, Greek Society <sup>3</sup>(Cambridge 1967).
- G. R. Boys-Stones – B. Graziosi (Hrsg.), The Oxford Handbook of Hellenic Studies (Oxford 2009).
- B. Cech, Technik in der Antike (Darmstadt 2012).
- A. Dierichs, Erotik in der Kunst Griechenlands (Mainz 2008).
- F. Gschmitz, Griechische Sozialgeschichte. Von der mykenischen bis zum Ausgang der klassischen Zeit <sup>2</sup>(Stuttgart 2013).
- M. Hirsch, Ökonomik und Hauswirtschaft im klassischen Griechenland (Stuttgart 2021).
- A. Trevor Hodge, Roman Aqueducts & Water Supply (London 1992).
- C. Höcker, Metzler Lexikon antiker Architektur. Sachen und Begriffe (Stuttgart/Weimar 2008).
- J. N. Hopkins, The Genesis of Roman Architecture (New Haven/London 2016).
- C. Kunst, Leben und Wohnen in der römischen Stadt (Darmstadt 2006).
- K. Junker – S. Tauchert, Helenas Töchter: Frauen und Mode im frühen Griechenland (Darmstadt 2015).
- C. Marconi (Hrsg.), The Oxford Handbook of Greek and Roman Art and Architecture (Oxford 2015).
- L. Migeotte, The Economy of the Greek Cities: From the Archaic Period to the Early Roman Empire (Berkeley Calif. 2009).
- I. Nielsen, Thermae et balnea. The Architecture and Cultural History of Roman Public Baths (Aarhus 1990).
- J. P. Oleson (Hrsg.), The Oxford Handbook of Engineering and Technology in the Classical World (Oxford 2008).
- C. Reinsberg, Ehe, Hetärentum und Knabenliebe im antiken Griechenland <sup>2</sup>(München 1993).
- T. Scheer, Griechische Geschlechtergeschichte (München 2011).
- W. Schmitz, Die griechische Gesellschaft. Eine Sozialgeschichte der archaischen und klassischen Zeit (Heidelberg 2014).
- B. Seidensticker, Das antike Theater (München 2020).
- H. Sidebottom, Der Krieg in der antiken Welt (Stuttgart 2008).
- E. Stein-Hölkeskamp, Das archaische Griechenland. Die Stadt und das Meer (München 2015).
- L. Thommen, Umweltgeschichte der Antike (München 2009).
- R. Tölle-Kastenbein, Antike Wasserkultur (München 1990).
- B. Wagner-Hasel, Antike Welten. Kultur und Geschichte (Frankfurt 2017).
- M. Weber, Antike Badekultur (München 1996).
- M. Wegner, Das Musikleben der Griechen (Berlin 2017).

82356

## Die Entstehung des augusteischen Prinzipats

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil. Stickler, Timo	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 411, Hist 312, AG 712, AG 911, Hist 301, Hist 302	
0-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Hörsaal 144 Fürstengraben 1

## Kommentare

Die Vorlesung behandelt den Zeitraum von der Ermordung Caesars 44 v.Chr. über das Zweite Triumvirat bis hin zur Etablierung der Herrschaft des Kaisers Augustus in den Jahrzehnten um Christi Geburt.

## Bemerkungen

Empfehlenswert auch als Ergänzung zum Modul Hist 210 sowie für alle Studierenden der Altertumswissenschaften und der Geschichte. Auch alle Interessierten sind herzlich willkommen.

## Empfohlene Literatur

Als Einführung in die Thematik können u. a. folgende Werke dienen: Karl Christ, Krise und Untergang der römischen Republik, Darmstadt, 5. Aufl. 2007; Klaus Bringmann, Geschichte der römischen Republik. Von den Anfängen bis Augustus, München 2002; Wolfgang Blösel, Die römische Republik. Forum und Expansion, München 2015; Karl Christ, Geschichte der römischen Kaiserzeit. Von Augustus bis zu Konstantin, München, 4. Aufl. 2002; Werner Dahlheim, Geschichte der römischen Kaiserzeit, München, 3. Aufl. 2010 und Jochen Bleicken, Geschichte der römischen Republik, München, 6. Aufl. 2004.

88763

## Griechische Literatur im Überblick

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 75 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Thiel, Rainer	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Lat 700, Graec 200, Lat 500, Lat 821, Lat 800, Lat 840, Lat 840	

0-Gruppe	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 1.01 Fürstengraben 25
----------	--------------------------------------	------------------	---

### Kommentare

Die Vorlesung bietet einen konzisen Überblick über die griechische Literatur von den Anfängen bis zum Ende des 4. Jahrhunderts v. Chr. Dabei sollen alle Gattungen der griechischen Literatur in angemessenem Umfang zur Sprache kommen. Das Schwergewicht liegt auf den erhaltenen Texten; auf Verlorenes wird nur insoweit eingegangen werden, als es für das Verständnis erhaltener Texte erforderlich ist.

### Bemerkungen

Leistungsnachweis: je nach Modulzuordnung; nach Möglichkeit i. d. R. mündliche Prüfung in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit.

### Empfohlene Literatur

Nach wie vor lesenswert und als Handbuch unverzichtbar die Geschichte der griechischen Literatur von Albin Lesky (Bern u. a., 3. Aufl. 1971). Auf aktuellem Stand: Bernhard Zimmermann/Antonios Rengakos (Hrsgg.), Handbuch der griechischen Literatur der Antike, I: Die Literatur der archaischen und klassischen Zeit, II: Die Literatur der klassischen und hellenistischen Zeit (Handbuch der Altertumswissenschaft, VII 1 2) München 2011/2014. Eine Liste weiterer Literaturgeschichten, die sich auch zum Lernen eignen, wird den Teilnehmern zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

94887

## Griechisches und römisches Epos. Von Homer bis Lukan

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Thiel, Rainer	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BaPhi 3.1b, BaPhi 4.1b, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.4, LA-Phi 3.2, LA-Phi 4.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.2, Graec 840, Graec 840, Graec 800, Graec 300, Graec 310, Graec 810, Graec 200, Lat 810, ASQ Multi, Lat 850, Lat 850	

0-Gruppe	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

### Kommentare

Mit den unter Homers Namen überlieferten Großepen Ilias und Odyssee beginnt (falls nicht Hesiod noch etwas älter sein sollte als der Iliasdichter) die griechische Literatur und erreicht zugleich ihren ersten Höhepunkt. Sehr viele epische Dichtungen sind aus der griechischen Antike nicht überliefert, dafür hat die Gattung in der römischen Literatur um so mehr und ebenfalls herausragende Vertreter. Neben Homers Gedichten sind nur noch Apollonios Rhodios' Argonautika sowie bezeichnenderweise die Euripideische Tragödie für die Gestaltung des römischen Epos bestimmt gewesen. Die Vorlesung behandelt Homer, Apollonios und nach einer kurzen Übersicht über die älteren, nur fragmentarisch erhaltenen römischen Epiker (Livius Andronicus' Odusia, eine Nachdichtung der Odyssee, Naevius' Bellum Poenicum und Ennius' historisches Epos Annales, das Vergil stark rezipiert hat). Vor allem aber soll Vergils Aeneis im Vordergrund stehen, die Ennius' Annales als das römische Epos abgelöst hat. Wenn die Zeit noch reicht, soll auch ein Blick auf Lucans historisches Epos De bello civili (Pharsalia) geworfen werden.

### Bemerkungen

Voraussetzung für die Teilnahme: Alle Interessierten sind willkommen, besondere Voraussetzungen für die Teilnahme gibt es nicht. Die Vorlesung wird so gestaltet werden, daß auch Hörer ohne Griechischkenntnisse mit Gewinn folgen können. Leistungsnachweis: je nach Modulzuordnung; nach Möglichkeit i.d.R. mündliche Prüfung in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit.

82360

## Grundkurs Alte Geschichte

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Basismodul	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	aplProf Dr. phil. habil. Hartmann, Udo	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Lat 500, Hist 210, Graec 500, Graec 700, Lat 700, Hist 121	

0-Gruppe	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00  Fürstengraben 1	Hartmann, U.
	16.07.2025-16.07.2025 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00  Termin Klausur	Hartmann, U.
	13.08.2025-13.08.2025 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00  Fürstengraben 1  Termin Nachklausur	Hartmann, U.

### Kommentare

Der Grundkurs führt in die Grundlagen, Methoden und Hilfswissenschaften der Alten Geschichte ein. Zudem wird ein Überblick zu den Epochen der antiken Geschichte und zu den Merkmalen der Gesellschaften der Alten Welt gegeben. Zum Grundkurs gehört ein einstündiges Tutorium, das sich insbesondere den Hilfsmitteln und Arbeitsmethoden widmet.

### Bemerkungen

Beachten Sie bitte, daß Sie für das Modul Hist 210 zunächst den GK mit dazugehörigem Tutorium (d. h. es gilt für beide die Anwesenheitspflicht) besuchen und erfolgreich abschließen müssen, um im darauffolgenden Semester im zweiten Teil des Moduls das Proseminar absolvieren zu können.

### Empfohlene Literatur

Hartmut Leppin, Einführung in die Alte Geschichte, München 2005 (inhaltliche Grundlage); Patrick Reinard (Hrsg.), Werkzeuge der Historiker:innen. Antike, Stuttgart 2023; Manfred G. Schmidt, Einführung in die lateinische Epigraphik, Darmstadt 2004.

88659

## Römische Literatur II (Lat 300)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. phil. Ehlen, Oliver	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Lat 300, Lat 840, Lat 840	

0-Gruppe	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR 1.01
			Fürstengraben 25

### Kommentare

Diese Vorlesung schließt an die Vorlesung Römische Literatur I an und gibt einen Überblick der lateinischen Literatur der augusteischen Zeit und der frühen Kaiserzeit (etwa bis zur Wende zum dritten nachchristlichen Jahrhundert). Am Ende der Vorlesung steht eine Klausur als Vorleistung zum Modul Lat. 300.

### Empfohlene Literatur

Zur begleitenden Lektüre eignen sich die Geschichte der römischen Literatur von Manfred Fuhrmann und die zweibändige Literaturgeschichte von Michael von Albrecht (jeweils in mehreren Auflagen).

## Historisches Institut

**71004**

### Grundkurs Mittelalter (500–1500)

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Grundkurs	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Grabe, Danny / aplProf Dr.phil.habil. Gramsch-Stehfest, Robert	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 220	

0-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiss-Straße 3	Grabe, D.
	15.04.2025-08.07.2025 14-täglich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1 Dozententutorium	Gramsch-Stehfest, R.

#### Kommentare

Grundkurs Diese für Studienanfänger konzipierte Veranstaltung ist Teil des Grundmoduls Mittelalter und soll im Überblick Basiswissen von Ereignissen, Personen, Strukturen und Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte (ca. 500-1500) vermitteln. Der Leistungsnachweis erfolgt in einer Abschlussklausur in der letzten Sitzung des Semesters. Dozententutorium: 'Werkzeuge' und Methoden mediävistischen Arbeits (‘Tools’ and methods of medievalist work). Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer aller Basismodulseminare Mittelalter verpflichtend. Sie führt ein in die verschiedenen Hilfsmittel und Methoden sowie in Literatur und Internetressourcen für die mediävistische Forschung und bildet somit die Grundlage für die selbständige Arbeit in den jeweiligen Seminaren des Basismoduls. Das Tutorium wird im wöchentlichen Wechsel ergänzt durch die studentischen Tutorien (siehe bei den einzelnen Seminaren) und wird mit einer Klausur abgeschlossen, deren Bestehen Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung im Basismodul-Seminar ist. Literatur Hans-Werner Goetz, Proseminar Geschichte Mittelalter, (UTB 1719), 3. Aufl., Stuttgart 2006 (oder andere Auflage); Matthias Meinhardt / Andreas Ranft / Stephan Selzer (Hgg.), Oldenbourg Geschichte Lehrbuch: Mittelalter, 2. Aufl., München 2009; Laura Busse / Wilfried Enderle / Rüdiger Hohls / Gregor Horstkemper / Thomas Meyer / Jens Prellwitz / Annette Schuhmann (Hgg.), Clio-Guide: ein Handbuch zu digitalen Ressourcen für die Geschichtswissenschaften (Historisches Forum, 23 = Veröff. von Clio-online, 2), 2. Auflage, Berlin 2018 (online-Ressource: <https://guides.clio-online.de/guides>); Michael Borgolte, Die Welten des Mittelalters. Globalgeschichte eines Jahrtausends, München 2022.

**70517**

### Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Kroll, Thomas / aplProf Dr. phil. habil. Weinke, Annette	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 240, HiSO 240	

0-Gruppe	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Kroll, T. / Weinke, A.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	------------------------

#### Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“ bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Klausurtermin: 10.07.2025 (letzte Sitzung). Einführende Literatur: Richard J. Evans: Das europäische Jahrhundert. Ein Kontinent im Umbruch (1815-1914). München 2018; Christoph Nonn, Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte, Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Matthias Schulz, Das 19. Jahrhundert (1789-1914), Stuttgart 2011; Andreas Wirsching (Hg.), Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe 'Oldenbourg Grundriss der Geschichte' verwiesen.

70493

## Koloniale Welten in der Frühen Neuzeit

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Siebenhüner, Kim	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 302, Hist 600, Hist 123, Hist 301, Hist 414, Hist 314, Hist 230	

0-Gruppe	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Fürstengraben 1	Hörsaal E024	Siebenhüner, K.
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	--------------	-----------------

### Kommentare

Anders als im 19. und 20. Jahrhundert konnten die Europäer in der Frühen Neuzeit keineswegs überall dort, wo sie im Zuge der europäischen Expansion mit kolonialen Ambitionen auf fremde Kulturen trafen, auch koloniale Herrschaften etablieren. Während in den Amerikas und in Sibirien eine weiträume koloniale Landnahme gelang, blieben die Europäer an den meisten Orten in Afrika und Asien vor der Mitte des 18. Jahrhunderts auf Verhandlungen mit ihren Gegenübern angewiesen. Trotzdem wird man viele dieser Orte als koloniale Kontexte bezeichnen müssen, da koloniale Projekte und Phantasien nicht immer auch mit formalen Kolonialherrschaften einhergingen. Die Vorlesung diskutiert anhand der großen frühneuzeitlichen Weltregionen die Frage, wie kolonial die europäische Expansion war und gibt einen vergleichenden Überblick über die vielfältigen Praktiken, Erfahrungen und Strukturen des Kolonialen in der Frühen Neuzeit. Literatur: John Darwin, Der imperiale Traum. Die Globalgeschichte großer Reiche 1400-2000, Frankfurt am Main 2010; Reinhard Wendt, Vom Kolonialismus zur Globalisierung. Europa und die Welt seit 1500, zweite akt. Aufl. Paderborn 2016; Jürgen Osterhammel/Jan C. Jansen, Kolonialismus. Geschichte Formen Folgen, 9., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage, München 2021. Klausurtermin 02.07.2025; 10-12 Uhr

140249

## Das Zeitalter der Restauration in West- und Südeuropa (1815-1830)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Kroll, Thomas	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 600, Hist 126, Hist 124, Hist 432, Hist 302, Hist 301, Hist 320a, Hist 415	

0-Gruppe	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 Fürstengraben 1	Hörsaal 144	Kroll, T.
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	-------------	-----------

### Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte West- und Südeuropas im Zeitalter der Restauration, die vom Wiener Kongress bis zur Juli-Revolution von 1830 reicht. Im Zentrum steht das Wechselspiel der Käfte von Beharrung (wie das 'System Metternich') und Wandel, welches die Epoche prägte und ihr eine eigene Dynamik verlieh. In den Blick genommen werden Umbrüche im internationalen System, Transformationsprozesse in Politik und Gesellschaft, aber auch das Aufkommen der Frühindustrialisierung und ihre Folgen. Literatur: Dieter Langewiesche, Europa zwischen Restauration und Revolution, 1815-1849, München, 5. Auflage 2007; Hartwig Brandt, Europa 1815-1850. Reaktion - Konstitution - Revolution, Stuttgart 2002; Martyn Lyons, Post-Revolutionary Europe, 1815-1856, Basingstoke 2006; Maurizio Isabella, Southern Europe in the Age of Revolutions, Princeton 2023.

140252

## Das Ende der Habsburgermonarchie und die Neuordnung Europas

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Puttkamer, Joachim		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 331, Hist 600, Hist 125, Hist 124, Hist 431, Hist 302, Hist 301, Hist 650, Hist 320b, HiLR SPs, HiLG SPs, HiSO 331		
0-Gruppe	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Puttkamer, J.
	17.07.2025-17.07.2025 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal 145 Fürstengraben 1  Klausur	

### Kommentare

Der Zusammenbruch der Habsburgermonarchie im Herbst 1918 markierte nicht nur in die Gründung neuer Nationalstaaten. Sie warf auch eine Fülle völlig neuer Probleme auf, für die europäische Lösungen entwickelt werden mussten. Wohin mit den vielen Flüchtlingen? Wo und vor allem wie sollten die neuen Grenzen gezogen werden? Wer würde welche Staatsbürgerschaft erhalten? Welche neuen Wirtschaftsräume würden entstehen? Die Vorlesung zeigt anhand einer reichhaltigen jüngeren Literatur wesentliche Grundprobleme des Umbruchs von der imperialen zur postimperialen Ordnung.

## 233526 Der Aufruhr des gemeynen mans. Verfassung, Gesellschaft und Rebellion 1524 und 1525 im nordalpinen Reich

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Schirmer, Uwe	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 413, HiLG SPs, Hist 412, MAStud 622, Hist 302, Hist 301, MAHist 620, Hist 313, HiLR SPs, Hist 122	
0-Gruppe	07.04.2025-07.07.2025 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 Hörsaal 145 Fürstengraben 1

### Kommentare

Folgende Schwerpunkte werden in der Vorlesung diskutiert. - Forschungsüberblick und Rezeption; - Allgemeine Lebens- und Verfassungsverhältnisse im Reich und regionale Unterschiede; - Ursachen und Begleitumstände der Erhebung (Staatlichkeit, frühe Reformation, Antiklerikalismus, Medienrevolution), - Luthers „ungeliebte Brüder“ (Karlstadt, Müntzer et al.) und die Frage der Gewalt; - Gewalt und Proteste vor 1524/25; - Versteinerte Villikation und Leibeigenschaft im Südwesten; - die Anfänge der Erhebung und die Entstehung der Zwölf Artikel; - Inhalt der Zwölf Artikel vs. Lebens- und Verfassungs„wirklichkeiten“; - Die Revolte im Südwesten und in Mainfranken (Bluttat zu Weinsberg); - Städte und Bergbaureviere in der Rebellion (Mansfeld, Mühlhausen, Erfurt, Jena, Neustadt an der Orla, Joachimsthal, Tirol); - Thüringen im April und Mai 1525 (incl. Frankenhausen); - Plünderungen und Antijudaismus der Aufständischen; - Das Ende des Bauernkrieges und die Strafgeldregister; - Historische Deutung: Revolution, sozialer Protest, Landfriedensbruch.

### Empfohlene Literatur

Auf die Fachliteratur wird in den ersten beiden Vorlesungen verwiesen.

77123	<h2 style="margin: 0;">Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik</h2> <p style="text-align: center;"><b>Allgemeine Angaben</b></p>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. John, Anke			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist GD I			
0-Gruppe	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	John, A.
	23.07.2025-23.07.2025 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	John, A.
			Wiederholungsprüfung	

**Kommentare**

Aufgrund eigener Schulerfahrungen und als „Geschichtsverbraucher“ im Alltag bringen Sie bereits Vorstellungen darüber mit, wie historische Vermittlung gestaltbar ist und was sie leisten kann. Daran anknüpfend wenden wir uns den Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation von Geschichte sowohl in der Schule als auch in der Öffentlichkeit zu. Grundlegend sind die erkenntnislogischen Voraussetzungen historischen Denkens, da Geschichte weder erlebbar ist, noch Zeitreisen in die Vergangenheit möglich sind. Geschichte entsteht im Kopf und wird in Abhängigkeit von historischen Fragen, Erkenntnisinteressen und sich ändernden Bedingungen des Verstehens immer wieder neu gedacht und diskursiv verhandelt. Daran anschließend werden Merkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) thematisiert: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Wie wird es lern- und lehrbar? Was folgt daraus für die schulische Vermittlung von Geschichte und für die Planung von Geschichtsunterricht? Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul I verbunden. Die abschließende Klausur findet am 02.07.2025 (Wiederholungsprüfung: 23.07.2025) statt.

**Bemerkungen**

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

**Empfohlene Literatur**

Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts., 4. Aufl. 2022; Ulrich Baumgärtner: Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule, Wien/Köln/Weimar 2019; Christian Kuchler/Andreas Sommer (Hg.): Wirksamer Geschichtsunterricht (Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten, Bd. 6) Baltmannsweiler 2018.

140289	<h2 style="margin: 0;">Im Vorraum der Gegenwart. Deutsch-deutsche Zeitgeschichte im globalen Kontext (1970-2000)</h2> <p style="text-align: center;"><b>Allgemeine Angaben</b></p>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Middendorf, Stefanie			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 600, HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 124, Hist 416, Hist 320b, Hist 302, Hist 301, Hist 650, Hist 418			
0-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Middendorf, S.

## Kommentare

Die „Geschichte der Gegenwart“ hat Konjunktur, wie diverse Neuerscheinungen oder der viel diskutierte Blog <https://geschichtedergegenwart.ch/> zeigen. Doch was unterscheidet die Zeit der Gegenwart von anderen Epochen? Und wann nahmen jene Entwicklungen und Probleme Gestalt an, die als entscheidend für ‚unsere‘ Gegenwart gelten – seien es die ökonomischen und ökologischen Grenzen des Wachstums, die Pluralisierung der Geschlechter, die Herausforderungen von Mobilität und Migration oder die Fragilität von Demokratien. Wie und wo konstituiert sich historisch der Vorräum unserer Gegenwart? Auf welche Weisen diskutieren und untersuchen Historiker:innen die Vorgeschichte unserer heutigen Zeit? Die Vorlesung wird diese Fragen am Beispiel der deutschen bzw. der deutsch-deutschen Geschichte behandeln. Vermittelt wird Wissen über zentrale Konzepte der Zeit- und Gegenwartsgeschichte, über den Zeitraum von ca. 1970 bis ca. 2000 als (globale) Epochenschwelle sowie über geteilte und getrennte Erfahrungen mit dieser Zeit in Ost- und Westdeutschland. Literatur: Frank Bösch (Hg.), Geteilte Geschichte. Ost- und Westdeutschland 1970-2000, Bonn 2016 (erhältlich bei der Bundeszentrale für politische Bildung); Anselm Doering-Manteuffel/Lutz Raphael/Thomas Schlemmer (Hg.), Vorgeschichte der Gegenwart. Dimensionen des Strukturbruchs nach dem Boom, Göttingen 2016; Petra Weber, Getrennt und doch vereint. Deutsch-deutsche Geschichte 1945-1989/90, Berlin 2020; Ulrich Herbert, Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert, München 2014 (Fünfter Teil); Konrad Jarausch, Out of Ashes. A New History of Europe in the Twentieth Century, Princeton 2015 (Part IV).

192950

## Krieg und Politik im Mittelalter. Ein Streifzug durch ein Jahrtausend

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	aplProf Dr.phil.habil. Gramsch-Stehfest, Robert	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 301, Hist 302, Hist 313, Hist 412, HiLG SPs, HiLR SPs, MAHist 620, MAStud 622, Hist 122	
0-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Hörsaal 235 Fürstengraben 1

### Empfohlene Literatur

240253

## Menschenrechte und Humanitarismus im 19. und 20. Jahrhundert

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	aplProf Dr. phil. habil. Weinke, Annette	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 418, Hist 600, HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 124, Hist 416, Hist 320b, Hist 302, Hist 301, Hist 650	
0-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 Hörsaal 235 Fürstengraben 1

## Kommentare

Bis vor wenigen Jahren waren die Geschichte der Menschenrechte und des Humanitarismus noch keine bedeutenden Gegenstände der Geschichtswissenschaft. Dies hat sich inzwischen grundlegend geändert. Mit der wachsenden Europäisierung, Globalisierung und Kosmopolitisierung des historischen Wissens und dem so genannten memory boom als Phänomen der „Zweiten Moderne“ haben sich die Menschenrechte und der verwandte, aber nicht identische Humanitarismus inzwischen zu wichtigen Leitkategorien für die Erforschung sozialer und kultureller Utopien im 19. und 20. Jahrhundert entwickelt. Als Querschnittsthemen eignen sie sich dazu, die Entstehung und Zirkulation transnationaler Ideen ebenso zu untersuchen wie das Aufkommen grenzüberschreitender Institutionen und Akteure. Auch wenn die Menschenrechte heute vorwiegend als Faktor der internationalen Politik wahrgenommen werden, sind die Bedingungen ihres Aufstiegs vielfach in lokalen und regionalen Konflikten zu suchen. Die Tatsache, dass in bestimmten Zeiten mehr und mehr Protagonisten öffentlichkeitswirksam auf die Sprache des Rechts, der Moral und der Menschlichkeit zurückgriffen, trug dazu bei, konkurrerende Konzepte wie „Solidarität“ oder „Frieden“ in den Hintergrund zu rücken. Die Vorlesung hat sich zum Ziel gesetzt, die Emergenz der Menschenrechte als globaler Leitkategorie anhand einzelner historischer Momente und über längere Zeiträume hinweg zu verfolgen. Behandelt werden unter anderem Themen wie die Anti-Sklaverei-Bewegung, Menschenrechtsdiskurse im Umfeld des Völkerbunds und der Vereinten Nationen sowie die Verwendung der Menschenrechte für den anti-imperialen, anti-rassistischen Befreiungskampf im Zuge der Dekolonialisierung. Dabei geht es nicht um eine triumphalistische Erfolgsgeschichte westlich konnotierter Ideen, sondern um die Offenlegung von Vieldeutigkeiten und Ambivalenzen eines prinzipiell offenen Konzepts.

## Empfohlene Literatur

Annette Weinke (Hrsg. Zusammen mit N. Frei), *Toward a New Moral World Order? Menschenrechtspolitik und Völkerrecht seit 1945*, Göttingen 2013. Lasse Heerten, *Menschenrechte und Neue Menschenrechtsgeschichte*, Version: 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 31.01.2017 [http://docupedia.de/zg/Heerten\\_menschenrechte\\_v1\\_de\\_2017](http://docupedia.de/zg/Heerten_menschenrechte_v1_de_2017)

## Institut für Germanistische Literaturwissenschaft

240540

## Berufsfelder für Germanisten

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. von Petersdorff, Dirk / Kopitzsch, Kerstin	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-GLW-07-2, M-PS-104	
0-Gruppe	07.04.2025-07.07.2025 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45 Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3

## Kommentare

Die Vorlesung ist so aufgebaut, dass nach einer einleitenden Sitzung mit Erläuterungen zur Entstehung und Funktion des modernen Kultursystems jede Woche eine Referentin oder ihr Referent das eigene Arbeitsfeld vorstellt. Dazu gehören die Wissenschaft, die Öffentlichkeitsarbeit, Tätigkeiten in den Medien vom Radio bis zu Social Media, das Kulturmanagement, das selbstständige Arbeiten als Autor und andere. Für die Zuhörer wird es viel Zeit zum Fragen geben. In einer abschließenden Sitzung wird ein Fazit gezogen und können allgemeine Fragen zu den Berufsmöglichkeiten im Anschluss an das Studium erörtert werden.

## Bemerkungen

V – NDL IV.1/2, M-PS-104 Die Vorlesung ist Teil des Moduls IV im BA-Studium; da sie nur im Sommersemester angeboten wird, ist sie auch Pflichtveranstaltung für diejenigen, die im vorhergehenden oder nachfolgenden WS die Übung des Moduls besucht haben. Sie ist ebenso Teil des Moduls „Handwerk des fiktionalen Schreibens“ im Master-Studiengang „Professionelles Schreiben“. Ansonsten steht sie natürlich allen Interessierten offen!

## Empfohlene Literatur

zur Einführung: Handbuch Literaturwissenschaft. Gegenstände – Konzepte – Institutionen. Hg. von Thomas Anz. Stuttgart 2007, Bd. 3. S. 239 – 294 (Artikel „Berufsfelder“).

240311

## Einführung in die Ältere deutsche Literatur

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Vollmann, Justin	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-GLW-04-2	

0-Gruppe	07.04.2025-11.07.2025 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45 Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
	14.08.2025-14.08.2025 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00 Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4 2. KlausurterminÄDL I.2ÄDL II

### Kommentare

Ist uns die mittelalterliche Literatur eher fremd oder nah, eher vertraut oder unvertraut – thematisch, ästhetisch, medial? Fragen wie diese laufen mit, wenn wir uns überblicksweise mit der deutschsprachigen Literatur des Mittelalters, ihrer Geschichte und ihren wichtigsten Gattungen auseinandersetzen – jeweils exemplarisch und mit deutlichem Fokus auf der mittelhochdeutschen Zeit. Die Vorlesung bildet einen integralen Bestandteil des Moduls ÄDL I und wird mit einer Klausur abgeschlossen.

240108

## Einführung in die Fachdidaktik Deutsch

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Winkler, Iris / Dr. phil. Berger, Thomas / Wuthenow, Kerstin	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	LA-GFD-01	

0-Gruppe	07.04.2025-11.07.2025 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45 Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3

### Kommentare

Die Vorlesung stellt zentrale Begriffe und Erkenntnisweisen der Fachdidaktik Deutsch vor und gibt Einblick in die Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts: Lesen/mit Texten und Medien umgehen, Schreiben, Sprechen und Zuhören, Sprachreflexion. Fragen der Digitalisierung und des Umgangs mit Vielfalt werden als Querschnittsthemen behandelt. Bezogen auf die einzelnen Kompetenzbereiche werden unterschiedliche didaktische Positionen exemplarisch diskutiert und auf ihre Konsequenzen für die Unterrichtsplanung und -durchführung befragt. Dabei wird nicht nur gezeigt, was fachdidaktisches Wissen ausmacht, sondern auch wie deutschdidaktische Forschungsergebnisse für unterrichtsrelevante Fragestellungen fruchtbar zu machen sind.

240539

## Einführung in die Textanalyse

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil. Streim, Gregor / Kopitzsch, Kerstin	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-GLW-02	

0-Gruppe	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.08.2025-12.08.2025 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00 2. Klausurtermin	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

**Kommentare**

Die Vorlesung führt auf systematische Weise in die Analyse lyrischer, erzählender und dramatischer Texte ein. Welche textuellen Verfahren konstituieren ein Gedicht, ein Drama oder eine Erzählung und wie lassen die verschiedenen Gattungen sich formal beschreiben? Dabei werden die analytischen Begriffe und Verfahrensweisen nicht nur theoretisch erläutert, sondern auch an Textbeispielen exemplarisch angewendet.

**Bemerkungen**

V – NDL II

**Empfohlene Literatur**

Zur Einführung: Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 3., akt. Aufl. Stuttgart/Weimar 2015; Köppe, Tilmann/Kindt, Tom: Erzähltheorie. Eine Einführung. Stuttgart 2014; Franziska Schößler: Einführung in die Dramenanalyse. Stuttgart, Weimar 2012.

**240543**

**Romane des 20. Jahrhunderts****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Matuschek, Stefan / Wagener, Cornelia	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	LA-GLW-LWS, B-GLW-08-2, B-GLW-09-1, B-GLW-09-2, V-Deu-sPG, V-Deu-mPR, M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL4, MA-LKK-02, V-Deu-mPG, V-Deu-sPR, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL3	

0-Gruppe	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

**Kommentare**

Seit der Romantik ist der Prosaroman die Leitgattung der Literatur, sowohl in populärer als auch künstlerisch-konzeptioneller Hinsicht. Die formale Weiterentwicklung dieser Gattung wird zum Gradmesser, inwiefern die Literatur ihre Gegenwart zu erfassen und zu reflektieren vermag. Die Vorlesung wird dies an einer Reihe richtungsweisender Romane des 20. Jahrhunderts nachvollziehen.

**Bemerkungen**

V – NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL 1/2/3/4, MA-LKK-02, LA-GLW-LWS, Staatsexamen mündlich oder schriftlich

**Empfohlene Literatur**

Behandelt werden: Th. Mann, Buddenbrooks; M. Proust, Auf der Suche nach der verlorenen Zeit; J. Joyce, Ulysses; F. Kafka, Der Proceß; A. Döblin, Berlin Alexanderplatz; R. Musil, Der Mann ohne Eigenschaften; E. Canetti, Die Blendung; Th. Mann, Doktor Faustus; G. Grass, Die Blechtrommel; U. Johnson, Jahrestage; P. Süsskind, Das Parfum; E. Jelinek, Die Klavierspielerin; W. Hilbig, Ich; I. Kertész, Roman eines Schicksallosen; H. Müller, Atemschaukel

**240542**

**Schillers Dramen und ihre Wirkungsgeschichte****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Birkner, Nina	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	LA-GLW-LWS, B-GLW-08-2, B-GLW-09-1, B-GLW-09-2, V-Deu-sPG, M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL4, M-GLW-DK2, V-Deu-mPG, V-Deu-sPR, M-GLW-NDL2, M-GLW-DK1, V-Deu-mPR, M-GLW-NDL3, MA-LKK-02	

0-Gruppe	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

**Kommentare**

Seit mehr als zweihundert Jahren gehören Schillers Dramen zum Standardrepertoire der deutschsprachigen Bühnen. In der Vorlesung werden die auf dem Theater wirkmächtigsten Dramen aus ideen-, gattungs- und epochengeschichtlicher Perspektive analysiert: „Die Räuber“, „Kabale und Liebe“, „Maria Stuart“, „Wallenstein“ und „Wilhelm Tell“. Darüber hinaus gibt die Vorlesung einen kurzen Überblick über die Bühnengeschichte der genannten Dramen seit dem 18. Jahrhundert. Davon ausgehend wird anhand paradigmatischer Inszenierungen illustriert, wie die Theatertexte im 20. und 21. Jahrhundert interpretiert und inszeniert worden sind.

**Bemerkungen**

V – NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL 1/2/3/4, M-GLW-DK1/-DK2, MA-LKK-02, LA-GLW-LWS, Staatsexamen mündlich oder schriftlich

**240541****Von der Frühaufklärung zur Klassik****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Stasková, Alice / Wagner, Eva	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	LA-GLW-LWS, B-GLW-08-2, B-GLW-09-1, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL4, MA-LKK-02, V-Deu-mPG, V-Deu-sPG, M-GLW-NDL2, V-Deu-mPR, V-Deu-sPR, M-GLW-NDL3	

0-Gruppe	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

**Kommentare**

Die Vorlesung verhandelt Hauptwerke der deutschen Literatur zwischen 1720 und 1800 und konzentriert sich dabei auf das Verhältnis von Werk und Gattung im Zeichen einer neuen Epoche. Daher gilt es die ideen- und problemgeschichtlichen Kontexte zu diskutieren, die sowohl einzigartige Werke als auch neue Gattungen ins Leben gerufen haben: Lehrdichtung und das philosophische Gedicht (Barthold Heinrich Brockes, Albrecht von Haller, Friedrich Hölderlin), Bühnenwerke (wie Lessings Minna von Barnhelm und Nathan, Schillers Räuber und Die Braut von Messina, Goethes Faust I) sowie schließlich Abhandlungen, in denen das Verhältnis von Kunst und Leben neu durchdacht wird (Wieland, Goethe, Hölderlin und Schiller).

**Bemerkungen**

V – NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL 1/2/3/4, MA-LKK-02, LA-GLW-LWS, Staatsexamen mündlich oder schriftlich

**240528****Wissensordnungen in mittelalterlicher Literatur****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Marshall, Sophie / Wuthenow, Kerstin	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	M-GLW-ÄDL3, V-Deu-mPG, B-GLW-10-1, M-GLW-ÄDL1, M-GLW-ÄDL2, V-Deu-sPG, MAStud 622, B-GLW-10-2	

0-Gruppe	07.04.2025-11.07.2025 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

### Kommentare

In mittelalterlicher Literatur wird das Weltwissen der Menschen dieser Zeit widergespiegelt – wir Leser/-innen wiederum sind herausgefordert, dieses vormoderne Weltwissen zu berücksichtigen und damit für die Texte Fiktives und ‚Realitätsbezug‘ unterscheiden zu können. Dabei wird über das Mittelalter heute oft gelächelt: Ein Zeitalter, in dem man annahm, Adam und Eva seien realhistorische Personen oder Drachen und Einhörner seien bei all ihrer Symbolik keine Phantasiewesen, sondern tatsächlich existierende Tiere, erscheint auf den ersten Blick naiv. Aber was wusste man eigentlich tatsächlich im Mittelalter? Beschränkte sich das Wissen auf den alltäglichen Nahbereich (z. B. Lebensweisen der Wildtiere, die man jagte; Technik des Mühlenbaus etc.) und auf mehr oder weniger biblisch fundierten (Aber-)Glauben? Welche Wissenschaften gab es und wo verließ die Trennlinie zu ‚verbottenem Wissen‘? Dachten die mittelalterlichen Gelehrten wirklich, Geld sei bloß der Materialwert von Edelmetall oder die Erde sei eine Scheibe? Keinesfalls! Die Vorlesung wird den Wissensordnungen dieser Epoche auf den Grund gehen und ihren Widerhall in der mittelalterlichen Literatur – seien es pragmatische, seien es fiktionale Werke – untersuchen.

## Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

30862

### Deutsche Syntax

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Schäfer, Roland	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-GSW-103, B-GSW-03, B-GSW-03	
0-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 12:15 - 13:00 Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3

173434

## Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Simpson, Adrian Paul / M.A. Brick, Christiane	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-GSW-101, B-GSW-01	
0-Gruppe	11.04.2025-11.07.2025 wöchentlich	Fr 08:15 - 09:00 Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3

### Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und aktustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

### Bemerkungen

Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.

## Institut für Anglistik/Amerikanistik

37677	History of English		
Allgemeine Angaben			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil. Honegger, Thomas		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BA-AA.HIS, MNLat 330		
0-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 Hörsaal 1008 Carl-Zeiss-Straße 3	Honegger, T.

## Kommentare

History of English (Thomas Honegger) English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. The finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English. Recommended text: Charles Barber, Joan C. Beal, and Philip A. Shaw. 2009. *The English Language. A Historical Introduction.* 2nd edition. Cambridge: Cambridge University Press. NB: Although acquaintance with phonetics and especially the IPA is not a requirement for this course, it is certainly very helpful to have either attended the 'Introduction to Phonetics' module or to attend it during the same term as the History of English module.

## Bemerkungen

The course taught by Dr. Heintze will be in German. The course taught by Prof. Honegger will be in English.

## Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses. Barber, Charles, 1993, *The English Language: A Historical Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.) Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, *A History of the English Language*, 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.) Blake, Norman F. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.) Blake, Norman F., 1996, *A History of the English Language*, London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English 'standards'.) Crystal, David, 1995, *The Cambridge Encyclopaedia of the English Language*, Cambridge: Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspect of the English language. Suitable for browsing and quick reference.) Freeborn, Dennis, 1998, *From Old English to Standard English*, 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.) Gelderen, Elly van, 2006, *A History of the English Language*, Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language). Görslach, Manfred, 2002, *Einführung in die englische Sprachgeschichte*, 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history). Hogg, Richard M. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.) Lass, Roger, 1994, *Old English. A Historical Linguistic Companion*, Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.) Markus, Manfred, 1990, *Mittelenglisches Studienbuch*, Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.) McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, *The Earliest English: An Introduction to Old English Language*, London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook to Old English language; less emphasis on texts than Baker 2003) Millward, C.M., 1996, *A Biography of the English Language*, 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.) Mitchell, Bruce, 1995, *An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!) Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, *A Guide to Old English*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!) Moessner, Lilo, 2003, *Diachronic English Linguistics: An Introduction*, Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.) Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, *Proseminar Mittelenglisch*, Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.) Mossé, Fernand, 1969, *Mittelenglische Kurzgrammatik*, Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.) Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 1999, *Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus und Criseyde*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem *Troilus and Criseyde*. Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.) Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 2004, *Lehrbuch des Altenglischen*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.) Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, *The Origins and Development of the English Language*, 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.) Robinson, Orrin W., 1992, *Old English and its Closest Relatives*, Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.) Sauer, Walter, 1998, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen*, Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the *Canterbury Tales*. Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!) Smith, Jeremy J., 1999, *Essentials of Early English*, London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the 'essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

## Institut für Romanistik

<b>125981</b>	<b>Chateaubriand und seine Zeit</b>			
<b>Allgemeine Angaben</b>				
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Costadura, Edoardo			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	MLÜ-GTÜ-R, MLÜ-LWÜ-R, MLÜ-LWÜ-R, MRom-ROS2, MRom-ROS1, MRom-MMS1, BRomF-L2			
0-Gruppe	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 1.014 Carl-Zeiß-Straße 3	Costadura, E.

**Empfohlene Literatur**

Zur Lektüre empfohlen: Berchet, Jean-Claude : Chateaubriand, Paris : Gallimard, 2012. Costadura, Edoardo : «Einsam in den Fluten der Zeit: François-René de Chateaubriand, 1768-1848», in: Bayerischen Akademie der Schönen Künste, Jahrbuch 33 (2019), S. 165-190.

<b>179471</b>	<b>Imaginäre Konstruktionen vom Ende der Welt. Feuerland in der lateinamerikanischen Literatur</b>			
<b>Allgemeine Angaben</b>				
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Hammerschmidt, Claudia / Albrecht, Claudia			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BRomS-L2, MLÜ-LWÜ-R, LRomS-MPG, MRom-ROS1, MRom-ROS2, MRom-LAS1, MRom-LAS2, MRom-KW, LRomS-SPG			
0-Gruppe	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 2.021 Carl-Zeiß-Straße 3	Hammerschmidt, C.

**Kommentare**

Die geographische, ethnographische, kulturelle und literarische Repräsentation von Tierra del Fuego und seiner Bewohner:innen war seit der europäischen 'Entdeckung' der Insel durch imaginäre Konstruktionen vom 'Ende der Welt' geprägt, die teilweise auch heute noch die Vorstellungen von 'Feuerland' aus europäischer Sicht ausmachen. Die so entstandenen verzerrenden Darstellungen lassen sich aus der Perspektive der postcolonial bzw. decolonial studies als eurozentristische, exotistische, rassistische und kolonialistische Erfindungen bezeichnen, deren nominelle und symbolische Inbesitznahme oft physische Gewalt und extraktivistische Ausbeutung der Region und ihrer Bewohner:innen begleiteten. Diese führten Ende des 19. Jahrhunderts schließlich zum Genozid an den Selk'nam, Yagan, Kawésqar und Haush, den indigenen Völkern der Insel. Gleichzeitig verdeutlichen diese Darstellungen, wie soziale Praktiken kolonialen Imaginierens über die Etablierung bestimmter Bilder ein koloniales Imaginäres implantierten, das zwischen den Polen von locus horribilis und locus amoenus oszilliert und bis ins 20. Jahrhundert hinein die lateinamerikanische Literatur und ihre Auseinandersetzung mit Feuerland geprägt hat. Daneben lässt sich jedoch seit Ende des 20. Jahrhunderts in den Gegenstarrstellungen, Selbstaffirmationen und Selbstrepräsentationen indigener Akteure die Entstehung eines dekolonialen Imaginierens beobachten. Dieser Entwicklung will die VL sowohl überblicksartig als auch anhand einiger exemplarischer Detailanalysen nachgehen und insbesondere untersuchen, wie koloniales und dekoloniales Imaginieren als Zusammenspiel unterschiedlicher Imaginationsgemeinschaften zu fassen ist.

<b>45319</b>	<b>Innerromanische Sprachkontakte: Frankreich, Italien, Spanien</b>			
<b>Allgemeine Angaben</b>				
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Scharinger, Thomas / Albrecht, Claudia			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	MLÜ-SWÜ-R, BRomI-S2, LRomI-SPG, LRomI-MPG, BRomF-S2, LRomF-SPR, LRomF-MPG, LRomF-SPG, LRomF-MPR, BRomS-S2, MRom-ROS5			

0-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiss-Straße 3	Scharinger, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--	----------------

**Kommentare**

Die Vorlesung widmet sich den intensiven Kultur- und Sprachkontakte innerhalb der Romania im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit (16.-18. Jh.), insbesondere zwischen Frankreich, Italien und Spanien. Unterschiede im Hinblick auf die Quantität und Qualität der gegenseitigen sprachlichen Beeinflussung (z.B. Gallizismen im Italienischen und Spanischen, Italianismen im Französischen und Spanischen, Hispanismen im Französischen und Italienischen) werden vor dem jeweiligen politischen, ökonomischen und kulturellen Hintergrund der einzelnen Kontaktverhältnisse erklärt. Neben der Mobilität und Migration von Sprechern (z.B. italienische Einwanderer in Frankreich, französische und spanische Soldaten in Nord- und Südalien) spielt auch das Prestige einer Sprache als internationale Bildungs- und Verkehrssprache eine wichtige Rolle (z.B. mehrsprachiger Buchdruck in Europa, Fremdsprachenunterricht). Während z.B. im 16. Jh. vor allem das Italienische als Fremdsprache verbreitet ist, gewinnt ab dem 17. Jh. das Französische immer mehr an Bedeutung. Um die einzelnen Sprachkontaktsituationen sowie die sprachlichen Reflexe angemessen beschreiben zu können, wird zunächst auf allgemeine Fragestellungen der Kontaktlinguistik einzugehen sein, wobei neben soziolinguistischen Aspekten insbesondere auch unterschiedliche, nicht immer leicht voneinander abgrenzbare Phänomene sprachlicher Interferenz behandelt werden.

**Empfohlene Literatur**

Eine Bibliographie wird zu Beginn des Semesters verteilt.

**Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena****241522 Einführung in die Systematische Musikwissenschaft****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung			
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Klaper, Michael			
0-Gruppe	10.04.2025-11.07.2025 wöchentlich	Do 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn	

**241520****Geschichte des Jazz I (bis 1940)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung			
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Pfleiderer, Martin			
0-Gruppe	09.04.2025-11.07.2025 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn	

**241521****"Half devil and half child": Bilder fremder Kulturen in der europäischen Musik****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung			
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Nemtsov, Jascha			
0-Gruppe	09.04.2025-11.07.2025 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn	

241510

## Musikgeschichte im Überblick I

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Klaper, Michael**zugeordnet zu Modul** MAStud 622

0-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

241517

## Musikgeschichte im Überblick IV

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. von Massow, Albrecht

0-Gruppe	07.04.2025-11.07.2025 wöchentlich	Mo 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

241518

Transcultural Music Studies –  
Einführung und Standortbestimmung

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Pinto, Tiago de Oliveira

0-Gruppe	08.04.2025-11.07.2025 wöchentlich	Di -	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------	---

Institut für Deutsch als Fremd- und  
Zweitsprache und Interkulturelle Studien

Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften

Institut für Orientalistik, Indogermanistik,  
Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie

## 213740 Die Bronzezeit und die Nutzung metallischer Ressourcen

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. phil. Schneider, Florian Niko	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	UFG 310, UFG 600, UFG 600, UFG 810, UFG 601, UFG 820, UFG 820, UFG 901, UFG 220	

0-Gruppe	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Seminarraum 205 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	---

### Kommentare

Ausgehend von der Frage nach den verschiedenen Nutzungsformen metallischer Ressourcen in der mitteleuropäischen Bronzezeit aus wirtschaftsarchäologischer Sicht werden in der Vorlesung die zentralen bronzezeitlichen Befundgattung sowie Quellen zu Abbau und Nutzung von metallischen Ressourcen in der mitteleuropäischen Bronzezeit vorgestellt und in diachroner Perspektive diskutiert. Berücksichtigung finden dabei auch die zentralen siedlungsgeographischen, sozialen und rituellen Entwicklungslinien während der Bronzezeit.

### Bemerkungen

## Institut für Slawistik und Kaukasusstudien

## 212944 Die polnische Literatur zwischen 1900 und 1939

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	MSLAW 2.2, BSLAW 2.2	

0-Gruppe	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t. Seminarraum SR 214 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--	------------------

### Kommentare

In der Zeit zwischen 1900 und 1939 vollziehen sich nicht nur Umbrüche in der polnischen Geschichte, sondern auch in der Literatur. Schon die Młoda Polska bringt zahlreiche Neurungen, aber insbesondere in der ersten Nachkriegszeit entstehen zahlreiche Richtungen der Avantgarde, die z.T. durchaus schockierenden Charakter hatten. Auch in den 1930er Jahren kommen Neuerungen in der polnischen Literatur auf, die z.T. erst in der zweiten Jahrhunderthälfte ein breiteres Publikum fanden. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die verschiedenen Entwicklungsetappen der polnischen Literatur dieser Zeit vor dem historischen Hintergrund und behandelt ausgewählte Texte.

## 185877 Die russische Literatur und der Kaukasus

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BSLAW 2.1b, MSLAW 1, MSLAW 2.1, BSLAW 2.1	

0-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------------

**Kommentare**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über den Umgang mit einem seit dem späten 18. Jahrhundert und bis heute in der russischen Literatur relevanten Thema und deckt damit nahezu ihren gesamten historischen Verlauf ab. Seit dem Beginn der Eroberung des Kaukasus haben Autoren auf unterschiedliche Weise Bezug genommen sowohl auf die exotische Natur als auch auf die für Russen fremdartigen Bewohner dieser Region. Sowohl unter kulturwissenschaftlichem (z.B. im Hinblick auf die Frage von Identität und Alterität, Orientalismus, Kolonialismus) als auch unter literaturgeschichtlichem Aspekt sollen zentrale Werke vom Ende des 18. Jahrhunderts bis in die jüngste Zeit vorgestellt werden. Dabei wird auch der Begriff des Kaukasustextes der russischen Literatur in seinen grundlegenden Oppositionen eingeführt.

**Empfohlene Literatur**

Literatur zur Vorbereitung: Susan Layton. 1995. Russian Literature and Empire. Cambridge

## 64352 Einführung in die linguistische Anthropologie / Introduction to linguistic anthropology (Modul Kauk. Spr., Teil I)

**Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. habil. Forker, Diana	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Kauk-MA-1, MA-AA-AS	

0-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

**Kommentare**

Die Modulprüfung besteht in der Abfassung einer Hausarbeit in Teil I oder Teil II des Moduls.

**Nachweise**

eine Hausarbeit in Teil I oder in Teil II des Moduls (10 LP)

## 36921 Nordkaukasische Sprachen / Languages of the Northern Caucasus (Modul Kaukasische Sprachen, Teil II)

**Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. habil. Forker, Diana	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Kauk-BA-5, Kauk-MA-1, Kauk-MA-1	

0-Gruppe	08.04.2025-11.07.2025 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

**Kommentare**

Für Studierenden der Kaukasusstudien: es sollen beide Teile dieses Moduls belegt werden um 10 LP zu erwerben.

**Nachweise**

Eine Hausarbeit im Teil I oder Teil II des Moduls.

83058

# Weibliche Schreibweisen. Lyrikerinnen in Russland und Polen

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe.	Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. phil. habil. Fischer, Christine	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	MSLAW 1, MSLAW 2.1, MSLAW 2.1, MSLAW 1, MLÜ-GTÜ-S, MSLAW 2.2, MSLAW 2.2	

0-Gruppe	07.04.2025-07.07.2025 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Fischer, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-------------

## Kommentare

Auf der Grundlage eines einführenden Überblicks über die bis in die Antike zurückreichende Tradition weiblichen Schreibens in Europa werden russische und polnische Lyrikerinnen des 19. und 20. Jahrhunderts mit ausgewählten, repräsentativen Texten vorgestellt, in ihrer jeweiligen Literaturepoche verortet und kontrastiv betrachtet. Während weibliche Autorschaft in Russland mit Anna Bunina und Evdokija Rostopchina bereits im Klassizismus und in der Romantik zu frühen Höhepunkten gelangt, wird in Polen erst die zum Positivismus zählende Maria Konopnicka einem breiteren Publikum bekannt. Gerade zur Zeit der Romantik ist in Russland ein tiefgehendes Interesse an der polnischen Literatur zu verzeichnen, das auch dem Wirken der mit Mickiewicz eng verbundenen Karolina Pavlova zu verdanken ist. Der Schwerpunkt der Veranstaltung indessen liegt auf Autorinnen der Moderne und Postmoderne, wobei das Schlüsselthema der Erinnerung und des Gedächtnisses (im individuellen wie kollektiven Sinne) besondere Berücksichtigung findet. In diesem Zusammenhang verdient nicht zuletzt das Übersetzungswerk von Anna Achmatova Beachtung, die polnische Gedichte, u.a. von Maria Pawlikowska-Jasnorzewska, ins Russische übertrug. Alle betrachteten Texte werden zweisprachig (russisch bzw. polnisch und deutsch) vorgestellt, um auch die jeweils sehr unterschiedliche Rezeption der russischen und polnischen Autorinnen in Deutschland zu skizzieren.

## Nachweise

Bei dem Besuch als Vorlesung : Regelmäßige Teilnahme, die auf Wunsch schriftlich bestätigt wird. Bei dem Besuch als Seminar : Für das Absolvieren der Modulprüfung zusätzlich Referat und Hausarbeit im Umfang von etwa 20-25 Seiten.

## Empfohlene Literatur

Göpfert, F.: Dichterinnen und Schriftstellerinnen in Russland von der Mitte des 18. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts, München 1992.  
 Langer, D.: Polnische Literaturgeschichte. Ein Abriss, München 2010. Lauer, R.: Geschichte der russischen Literatur. Von 1700 bis zur Gegenwart, München 2000. Milosz, Cz.: Geschichte der polnischen Literatur, Tübingen 2013. Milosz, Cz.: Historia literatury polskiej, Kraków 1993. Nieberle, S.: Gender Studies und Literatur. Eine Einführung, Darmstadt 2013. Zelinsky, B. (Hrsg.): Die russische Lyrik, Köln/Weimar/Wien 2002.

## Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

### Institut für Erziehungswissenschaft

186903

### Allgemeine Pädagogik I

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Jun.-Prof. Dr. phil. Kuhlmann, Nele	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Erz A1, Erz_Ila, Erz_3a, ErzA1_Psy	

0-Gruppe	07.04.2025-11.07.2025 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

#### Kommentare

Im Rahmen der Vorlesung „Allgemeine Pädagogik I“ steht die Einführung in erziehungswissenschaftliche Denk- und Forschungstraditionen sowie die grundlagentheoretische Reflexion und Diskussion pädagogischer Problemstellungen im Vordergrund. Die Vorlesung gliedert sich in drei ThemenSchwerpunkte: Zunächst werden die wissenschaftstheoretischen Paradigmen der Pädagogik bzw. Erziehungswissenschaft in ihrer historischen Entwicklung thematisiert und erläutert (I). Vor diesem Hintergrund werden wir uns den Grundstrukturen pädagogischen Handelns zuwenden, die aus den jeweiligen Forschungsperspektiven je unterschiedlich in den Blick kommen (können). Wir werden dabei ein besonderes Augenmerk auf grundlegende und unauflösbar Problemstellungen des Pädagogischen – wie bspw. dem Technologiedefizit – legen (II). Schließlich gilt es Ansätze der pädagogischen Ethik zu diskutieren, die einen Umgang mit diesen Problemstellungen vorschlagen (III).

#### Empfohlene Literatur

- Benner, Dietrich (2005): Allgemeine Pädagogik. Eine systematisch problemgeschichtliche Einführung in die Grundstruktur pädagogischen Denkens und Handelns. Weinheim/München: Juventa Verlag.
- Koller, Hans-Christoph (2020): Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. Eine Einführung. 9. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.
- Meyer-Drawe, Käte (2000): Illusionen von Autonomie. Diesseits von Ohnmacht und Allmacht des Ich. München: Kircheim.
- Prange, Klaus/Strobel-Eisele, Gabriele (2015): Die Formen des pädagogischen Handelns. Stuttgart: Kohlhammer.

213093

### Einführung in die Sozialpädagogik

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. phil. Volkmar, Susanne / Thürk, Anika	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Erz D1, ErzD1_Psy, Erz_III	

0-Gruppe	07.04.2025-11.07.2025 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

#### Kommentare

Die Vorlesung soll zu einer ersten Auseinandersetzung mit der Geschichte der Sozialen Arbeit, sozialpädagogischen Denkweisen, der Heterogenität sozialpädagogischer Handlungsfelder und professionstheoretischen Ansätzen führen. Zudem werden zentrale Begriffe, wie z.B. Hilfe, Kontrolle, der Fall erklärt und im sozialpädagogischen Kontext eingebettet. Folgende Fragen sollen in der Vorlesung beantwortet werden: 1. Warum wird Hilfe geleistet? 2. Mit welchen Zielgruppen hat Sozialpädagogik im Laufe der Geschichte zu tun gehabt? 3. Wie kam es dazu, dass sich bestimmte Organisationen als Träger Sozialer Arbeit etabliert haben und welche rechtlichen Grundlagen haben für die Soziale Arbeit eine zentrale Rolle gespielt? 4. Wie hat sich Sozialpädagogik als Profession konstituiert und aus welchen Gründen haben sich welche Methoden der Sozialen Arbeit entwickelt?

#### Bemerkungen

Die Vorlesung wird von 2 Tutorien begleitet, von denen eins auszuwählen ist. Die Tutorien dienen als Vorbereitung auf die Klausur und sind ein fakultatives Angebot.

## Institut für Kommunikationswissenschaft

240880

### Grundlagen der Statistik (KW-MG-ST)

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Engelmann, Ines

**zugeordnet zu Modul** KW-MG-ST

1-Gruppe	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Engelmann, I. / Fickler-Tübel, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-----------------------------------

240877

### Internet und Öffentlichkeit (KW-TG-IÖ)

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Humprecht, Edda

**zugeordnet zu Modul** KW-TG-IÖ

1-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Humprecht, E.
----------	--------------------------------------	------------------	--	---------------

240889

### Kommunikations- und Medienpsychologie/Psychology of Communication and Media Use (KW-TG-KP)

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. phil. Rothmund, Tobias

**zugeordnet zu Modul** KW-TG-KP

1-Gruppe	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Rothmund, T. / Junold, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--	---------------------------

#### Bemerkungen

Hinweis für Studierende der Rechtswissenschaft: Vorlesung und Prüfungsleistung entsprechen den Anforderungen an Schlüsselqualifikationen des neuen ThürJAPO.

205599

## Ringvorlesung Politische Kommunikation (PK-TS-RV)

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Ringvorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Humprecht, Edda / Univ.Prof. Dr. Engelmann, Ines / Univ.Prof. Dr. Lock, Irina / Univ.Prof. Dr. phil. Rothmund, Tobias / Fickler-Tübel, Mandy / Junold, Carolin**zugeordnet zu Modul** PK-TS-RV, PK-TS-RV, PK-TS-RV, PK-TS-RV

0-Gruppe	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Fickler-Tübel, M.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	-------------------

## Kommentare

Die Veranstaltung findet hybrid statt.

## Institut für Politikwissenschaft

240471

Die Europäische Union: Akteure,  
Institutionen und Politikfelder

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** aplProf Dr. phil. habil. Leißé, Olaf**zugeordnet zu Modul** POL 250, POL 250-1

1-Gruppe	07.04.2025-07.07.2025 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
	07.07.2025-07.07.2025 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Prüfung 1. Versuch
	12.08.2025-12.08.2025 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Prüfung 2. Versuch

## Kommentare

Die Europäische Union kann als Mehrebenensystem gedeutet werden, in dem die Mitgliedstaaten in unterschiedlichen Politikbereichen eng miteinander kooperieren. Das Experiment der Integration von Staaten und Gesellschaften steht gegenwärtig vor grundlegenden Entscheidungen, die die institutionelle Weitentwicklung im Rahmen des Vertrages von Lissabon und die Erweiterung um Staaten Ost- und Südosteuropas betreffen. Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Organe der Europäischen Union und analysiert ihre Zusammensetzung, Funktionen und Arbeitsweise. Im Anschluss daran werden Entscheidungsprozesse und Möglichkeiten europäischer Politikgestaltung anhand ausgewählter Policy-Bereiche thematisiert. Teilnehmer ohne Vorkenntnisse erhalten einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten der Europäischen Union. Begleitet wird die Vorlesung von einem Tutorium/Planspiel. Dort wird eine Sitzung des Europäischen Parlaments zur Verabschiedung eines europäischen Gesetzes simuliert. Klausur: 07. Juli, 16-18 Uhr Wiederholungsklausur: 12. August, 10-12 Uhr

## Empfohlene Literatur

Eine Liste mit einführender Literatur und Internetadressen wird zur Verfügung gestellt.

240446

## Einführung in die internationalen Beziehungen

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	POL 240, POL 240-1	

1-Gruppe	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	09.07.2025-09.07.2025 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00 1. Klausur, Ort: HS 2
	13.08.2025-13.08.2025 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00 Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 2. Klausur, Ort: HS 2

### Kommentare

Die Vorlesung führt in die Disziplin Internationale Beziehungen ein. Im Vordergrund stehen, nach einer Einführung in Herkunft und Grundlagen des Faches, die Großtheorien und ihre Kernkonzepte: klassischer Realismus und Neorealismus (Anarchie, Staat, Macht, Interessen), Institutionalismus (Interdependenz, Kooperation, Institutionen), Neoliberalismus (Innen- und Außenpolitik, Interessen) und Sozialkonstruktivismus (Normen, Identitäten, Kulturen); kritische Theorie (Dekonstruktion, Emanzipation) und Post-Kolonialismus (postkoloniale Denkmuster) sowie politische Psychologie (Perzeptionen, Überzeugungen) nehmen wir hinzu. Die Theorien werden alle auf ein übergeordnetes Fallbeispiel angewendet: den Ukraine-Krieg. Jede Großtheorie verzweigt sich in eine Fülle von Bereichstheorien (etwa EU-Theorien). Diese werden erwähnt, jedoch vertieft in anderen Seminaren besprochen. Parallel zur Vorlesung findet ein Tutorium statt, das Frederic Forkel leitet. Es dient der Nachbereitung der Vorlesung, der Beantwortung individueller Fragen und dem Erwerb weiterführenden Wissens. Einen Besuch empfehle ich nachdrücklich.

### Nachweise

Termin 1. Klausur: 09.07.2025 Termin 2. Klausur: 13.08.2025

### Empfohlene Literatur

Hinführende Literatur • Baylis, John / Smith, Steve / Owens, Patricia (Hg.), Globalization and World Politics: An Introduction to International Relations, 9. Aufl., Oxford 2024. • Schieder, Siegfried und Spindler, Manuela (Hg.), Theorien der Internationalen Beziehungen, 3. Auflage, Stuttgart 2010 (seit 2014 auch in Englisch).

240480

## Internationale Organisationen: Theoretische und Empirische Grundlagen

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. Mondré, Aletta	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	POL 260-1, POL 260	

1-Gruppe	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	07.08.2025-07.08.2025 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00 Seminarraum 1.014 Carl-Zeiß-Straße 3 Prüfung 2. Versuch

## Kommentare

Internationale Organisationen (IOs) sind in aller Munde. Vielfach wird eine Krise wichtiger IOs diagnostiziert, die wie die Welthandelsorganisation (WTO) von den Vereinigten Staaten unterminiert oder wie der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen (UN) durch eine neue Blockade der Veto-mächte lahmgelegt werden. Gleichzeitig sind IOs heute mächtiger und wichtiger als je zuvor. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) spielt beispielsweise eine entscheidende Rolle bei der Bewältigung von Ausbrüchen von Infektionskrankheiten wie COVID-19. In anderen Bereichen, wie dem Umweltschutz und der grenzüberschreitenden Migration, fehlen wiederum starke IOs, die die damit verbundenen Probleme zu lösen imstande wären. Auch der russische Angriffskrieg auf die Ukraine legt nahe, dass IOs wenig ausrichten können, „wenn's drauf ankommt“. Die Vorlesung verfolgt das Ziel, derlei Entwicklungen verständlich zu machen. Ausgehend von grundlegenden Konzeptbestimmungen, wodurch etwa der Unterschied zwischen internationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen oder der Unterschied zwischen Organisationen und Institutionen geklärt wird, sollen im Wesentlichen vier allgemeine Fragen beantwortet werden: • Wie und warum entstehen IOs? • Wie sind IOs aufgebaut? Wo liegt die politische Macht in IOs? • Welche Funktionen erfüllen IOs auf welche Weise? Was hindert sie an der Erfüllung ihrer Funktionen? • Wie ist die Rolle von IOs normativ zu bewerten? Sind sie Problemlöser im Allgemeininteresse oder Instrumente der Macht? Dazu werden in einem ersten Teil der Vorlesung die relevantesten Theorien zu internationalen Organisationen und multilateraler Kooperation besprochen. Darunter fallen insbesondere rationalistische und soziologische Varianten des Institutionalismus sowie Ansätze der Kritischen Theorie. Im Hauptteil der Vorlesung werden sodann IOs in verschiedenen Politikfeldern betrachtet, vom Bereich der Sicherheit (UN-Sicherheitsrat, NATO etc.) über die Weltwirtschaft (WTO, Weltbank etc.) und die Umwelt (UN-Klimasekretariat, UNEP etc.) bis hin zum Bereich des Menschenrechtsschutzes (Menschenrechtsrat, UNHCHR etc.). Die Sitzungen strukturieren sich anhand der vorher benannten Leitfragen und fügen sich so in der Zusammenschau zu einer systematischen Analyse der Entstehung, Funktion, und Probleme internationaler Organisationen zusammen.

## Bemerkungen

Bitte berücksichtigen Sie, dass die Veranstaltung in der ersten Woche der Vorlesungszeit nicht stattfindet. Die Veranstaltung beginnt am 17. April. Modulkombination: Studierende mit Kern- oder Nebenfach Politikwissenschaft belegen neben der Vorlesung „Internationale Organisationen“ auch die Vorlesung „Europäische Union“ bei Prof. Leißé. Sie müssen zudem ein vorlesungsbegleitendes Tutorium besuchen. Dabei können sich die Studierenden aussuchen, ob sie das Tutorium zur IO-Vorlesung oder das zur EU-Vorlesung belegen möchten. Im Bereich Internationale Organisationen wird das Tutorium SCHILLERMUN angeboten, eine Simulation des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen. Wenn Sie sich für die Kombination VL IO + Tutorium SCHILLERMUN + VL EU entscheiden, wählen Sie die Module POL 260 und POL 250-1. Wenn Sie sich für die Kombination VL IO + VL EU + Tutorium EU entscheiden, wählen Sie die Module POL 260-1 und POL 250.

## Nachweise

Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen. Geringfügige Prüfungsvorleistungen werden in der ersten Sitzung der Vorlesung bekanntgegeben.

## Empfohlene Literatur

- Freistein, Katja und Julia Leininger, Hrsg. 2012. Handbuch Internationale Organisationen: Theoretische Grundlagen und Akteure. München: Oldenbourg.
- Gareis, Sven B. und Johannes Varwick. 2014. Die Vereinten Nationen: Aufgaben, Instrumente und Reformen. 5. Aufl. Opladen: Budrich.
- Hurd, Ian. 2018. International Organizations: Politics, Law, Practice. 3., überarb. Aufl. Cambridge: Cambridge University Press.
- Rittberger, Volker, Bernhard Zangl und Andreas Kruck. 2013. Internationale Organisationen. 4., überarb. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.
- Rittberger, Volker, Bernhard Zangl, Andreas Kruck und Hylke Dijkstra. 2019. International Organization. 3., überarb. Aufl. London: Red Globe Press.

240556

## Parteiensysteme im Vergleich

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	aplProf Dr. Oppeland, Torsten	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	POL731, POL 310, POL 310LR, POL730, POL 330, POL 311, MPOL800, POL732, POL712a, POL710, POL711, POL 331, MAPOL 340, MAPOL 310, MAPOL 310	
1-Gruppe	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiss-Straße 3

## Kommentare

Was sind Parteien, was ist ein Parteiensystem, wie kann man es beschreiben und typologisieren? Welche Bedeutung hat die Struktur eines Parteiensystems für das politische System eines Landes? Welche Tendenzen sind in der Entwicklung von Parteisystemen in den demokratischen Ländern zu erkennen? Diese Fragen werde ich in der Vorlesung zu beantworten versuchen.

## Nachweise

1. KLausurtermin: 06.07.2025; zweiter Termin wird in der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

## Empfohlene Literatur

Wird in der Vorlesung genannt!

# 240465 Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Reiser, Marion	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	POL 140	

1-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

## Kommentare

Gegenstand der Vorlesung ist eine Einführung in die empirische Sozialforschung und insbesondere in die Grundlagen der quantitativen Methoden und der Statistik. Die Vorlesung ist hierfür entlang des quantitativ-empirischen Forschungsprozesses strukturiert. In den Begleitseminaren erarbeiten Sie die Grundlagen der Statistik.

## Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.“

## Nachweise

In der Vorlesung schreiben Sie zwei Testate (b/nb), die beide bestanden werden müssen. Das erste Testat ist eine methodologische Analyse; das zweite Testat umfasst die Inhalte der Vorlesung. Weitere Hinweise zu beiden Testaten erhalten Sie in der Vorlesung. Termin 1. Testat: 03.06.2025 Termin 2. Testat: 01.07.2025 Hinweise zu den Prüfungsleistungen in den Begleitseminaren erhalten Sie im Rahmen Ihres Begleitseminars!

# 240449 Understanding Peace and Conflict

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	POL740, MAPOL 220, POL742, IOCM300, POL741, MPOL800, POL 340, POL 341	

1-Gruppe	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3  Beginn in der zweiten Vorlesungswoche.
----------	--------------------------------------	------------------	---

## Kommentare

This English-language weekly lecture series introduces students to the basics of peace and conflict studies. Like the follow-up lecture series "Managing Peace and Conflict" next winter it mainly focuses on basic concepts, exemplified by empirical illustrations. This wide approach will enable students to study more specific topics later, such as individual conflicts or nationalism. The lecture series is divided into five parts. First, we consider, from an international law perspective, the legality and legitimacy of violent conflict and contrast it with the reality of state practice in an anarchic international system. We will also look at efforts to tame violent conflict – especially the principles of just war and just peace and how they impact the debate of humanitarian intervention and the Responsibility to Protect. Afterwards, we go through the basic concepts of the sub-discipline: peace, conflict, crisis, violence, war and security. the debate on humanitarian intervention. Thereafter, we discuss conflict types – on a meta-level inter-state, intra-state and inter-communal conflict and hybrid types, on a meso-level various sub-types. A specific focus is on enduring rivalries among pairs of states and secessionist conflict. The subsequent part of the lecture series discusses major causes of conflict, distinguishing causes of interstate and intrastate conflict. These explanations are derived from realist, constructivist, liberal and psychological explanations of conflict, pre-supposing some knowledge of IR theories. We also consider causes of peace, such as democracy, trade and joint institutions. Finally, we the lecture series considers consequences of conflict, ranging from the death and wounded to forced displacement, segregation and trauma living on in memories and conflict narratives.

## Nachweise

The final examination is a written exam, which differs between bachelor's and master's programs. Examdates: 1. 10.7.2025 2. 14.8.2025

## Empfohlene Literatur

Reading recommendations • Cottam, Martha L. et al. (eds., 2016), Introduction to Political Psychology, New York: Routledge, 3rd edition. • Crocker, Chester A. / Hampson, Fen Osler / Hall, Pamela (eds., 2007), Leashing the Dogs of War. Conflict Management in a Divided World, Washington, D.C.: United States Institute of Peace. • Imbusch, Peter und Ralf Zoll (eds., 2005), Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung, Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften. • Levy, Jack (2012), Interstate War and Peace, in Walter Carlsnaes et al. (eds.), Handbook of International Relations. London: Sage, 2nd edition, 581-606. • Midlarsky, Manuss I., Hg. (1989, 2000 und 2009), Handbook of War Studies I-III, Chicago: The University of Michigan Press. • Rotberg, Robert I. / Rabb, Theodore K. (eds., 2009), The Origin and Prevention of Major Wars, Cambridge: Cambridge University Press. • Stein, Janice Gross (2012), Psychological Explanations of International Decision Making and Collective Behavior, in Walter Carlsnaes et al. (eds.), Handbook of International Relations. London: Sage, 2nd edition, 195-219. • Vasquez, John A. (1993), The War Puzzle, Cambridge: Cambridge University Press. • Vasquez, John A. (ed., 2012), What Do we Know About War? Lanham, Maryland: Rowman & Littlefield, 2nd edition. • Wallensteen, Peter (2011), Peace Research. Theory and Practice, Abingdon, UK: Routledge. • Williams, Paul D. (2018), Security Studies: An Introduction, 3rd edition, London: Routledge.

240455

## Vorlesung Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	aplProf Dr. phil. habil. Dreyer, Michael	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	POL 220, POL 220-1	
1-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	15.07.2025-15.07.2025 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00 Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiss-Straße 3 Klausur 1. Versuch
	15.07.2025-15.07.2025 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00 Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiss-Straße 3 Klausur 1. Versuch
	19.08.2025-19.08.2025 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00 Prüfung 2. Versuch

240456

## Vorlesung Ideengeschichte der Neuzeit IV

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	aplProf Dr. phil. habil. Dreyer, Michael	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	POL721, POL 320, MAPOL 330, POL 320LR, POL722, MPOL800, POL 321, POL720	

1-Gruppe	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3
	17.07.2025-17.07.2025 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiss-Straße 3
	19.08.2025-19.08.2025 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00 Klausur 1. Versuch

## Institut für Psychologie

12614

## Persönlichkeitspsychologie II

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 160 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Neyer, Franz J.	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BPSY105p, B-PSY-105, PsyN-WP2	

0-Gruppe	07.04.2025-11.07.2025 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Neyer, F.
----------	--------------------------------------	--	-----------

## Kommentare

empfohlen für 2. Semester BSc (BSc: B-PSY-105), Nebenfach und BA Ergänzungsfach Psychologie (BA: PsyN-WP2) Aufbauend auf der Vorlesung im Wintersemester (Persönlichkeitspsychologie I) werden (1) Persönlichkeitsbereiche, (2) Persönlichkeit und Beziehung, (3) Persönlichkeitsentwicklung, (4) Geschlechtsunterschiede und (5) Persönlichkeit im Kulturvergleich behandelt.

## Nachweise

Das Modul BPSY105p Persönlichkeitspsychologie (BSc-Studiengang Psychologie) wird mit einer 1,5-stündigen Klausur abgeschlossen. Klausurgegenstand sind die Inhalte Vorlesungen Persönlichkeitspsychologie I und II. Prüfungsvoraussetzung ist die Teilnahme an einem der vorlesungsbegleitenden Seminare. Das Modul PsyN-WP 2 Persönlichkeitspsychologie (BA-Ergänzungsfach Psychologie) wird mit einer 1-stündigen Klausur abgeschlossen. Klausurgegensstand sind die Inhalte Vorlesungen Persönlichkeitspsychologie II. Studierende des BA-Ergänzungsfach Psychologie haben alternativ die Möglichkeit, als unbenotete Prüfungsleistung eine sog. studienbegleitende Leistung anrechnen zu lassen, die über die aktive Teilnahme an der Vorlesung erbracht wird. Für jede Prüfungsleistung verpflichtend ist die Anmeldung im Friedolin und die aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung.

## Empfohlene Literatur

Neyer, F. J. & Asendorpf, J. B. (2018). Psychologie der Persönlichkeit (6 Aufl.). Berlin: Springer. Asendorpf, J. B., Banse, R. & Neyer, F.J. (2017). Psychologie der Beziehung (2. Aufl.). Bern: Hogrefe.

## Institut für Soziologie

107825

## Einführung in die Soziologische Theorie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung**

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht**

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten**

Univ.Prof. Dr. Rosa, Hartmut

**zugeordnet zu Modul**

BASOZ 21

0-Gruppe	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiss-Straße 3
	17.07.2025-17.07.2025 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiss-Straße 3

### Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen systematischen Überblick über die Grundlagen und Inhalte der soziologischen Theorie von den ‚Klassikern‘ bis zur Gegenwart und berücksichtigt dabei auch einige ‚Interventionen‘ in den Kanon. Es werden unterschiedliche Autor\*innen und Ansätze nacheinander vorgestellt und anhand ihres methodischen Vorgehens und ihrer jeweiligen ‚Diagnose‘ der modernen Gesellschaft zueinander in Beziehung gesetzt. Ausgangspunkt der Vorlesung ist die Beobachtung, dass soziologische Theorien als Reaktion auf Modernisierungserfahrungen entstehen. In ihrer Entwicklung spiegeln sich so gleichsam die verschiedenen Phasen der kapitalistischen Moderne.

### Bemerkungen

Die Prüfung findet am 17.07. von 12 - 14 Uhr statt. Der Zweitermin ist am 18.09. von 12 - 14 Uhr.

### Nachweise

BASOZ 21: Klausur

## Institut für Sportwissenschaft

21615

## Grundlagen der Bewegungs- und Sportpsychologie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung**

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht**

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 350 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten**

Univ.Prof. Dr. phil. Canal Bruland, Rouwen / Sorge, Sabine

**zugeordnet zu Modul**

BPSY411p, BPSY411p, GBS, SW1-LR, SW1-L (a), SPW-SW1-SM, SPW-SW1-SM, SPW-SW1-SM, SPW-SW1-SM

1-Gruppe	07.04.2025-07.07.2025 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiss-Straße 3	Canal Bruland, R.
----------	--------------------------------------	------------------	---	-------------------

### Kommentare

PRAESENZ (PRESENCE) Die Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Sportpsychologie findet in Präsenz statt. Nähere Informationen gehen Ihnen unmittelbar nach dem Anmeldungs- bzw. Zulassungsverfahren zu. Das Lesen von englischsprachiger Literatur ist Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Veranstaltung! Studiengang: LA JM, Bachelor

### Bemerkungen

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

26192

## Grundlagen der Sportgeschichte

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 270 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 270 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Mosebach, Uwe / Univ.Prof. Dr. phil. Töpfer, Clemens / Sorge, Sabine	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BPSY411p, BPSY411p, NSW, SPW-SW1-SM, SPW-SW1-SM, ESW, ESW-E, SPW-SW1-SM, SPW-SW1-SM, ESW (b)	
1-Gruppe	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45 Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

## Kommentare

Vorlesung findet in Präsenz statt!

## Bemerkungen

Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

## Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum

70127

## Konflikte in Wirtschaft und Unternehmen – wertorientierte Lösungen als Corporate Social Responsibility?

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr.mult. Knoepffler, Nikolaus	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	M-AEKM-F2, SG-GGOV	

0-Gruppe	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	---

## Empfohlene Literatur

Albuquerque, D. (2010): Business Ethics. Principles and Practices. Oxford University Press: Oxford. Brink, A./Tiberius, V. A. (Hg.) (2005): Ethisches Management. Grundlagen eines wert(e)orientierten Führungskräfte-Kodex. Haupt: Bern. Crane, A./Matten, D. (2010): Business Ethics. Managing Corporate Citizenship and Sustainability in the Age of Globalization. 3. Auflage. Oxford University Press: Oxford. Frederick, R. E. (Hg.) (2002): A Companion to Business Ethics. Blackwell: Oxford. Homann, K./Suchanek, A. (2000): Ökonomik. Eine Einführung. Mohr Siebeck: Tübingen. Albrecht, R./Klemm, A./O'Malley/ Knoepffler, N. (2023): Wertebasierte Wirtschaftsethik. Das Jenaer Modell. Alber: Baden-Baden. Lütge, C./Uhl, M. (2018): Wirtschaftsethik. Vahlen: München. Suchanek, A. (2015): Unternehmensethik. UTB (Mohr Siebeck): Tübingen. Ulrich, P. (2016): Integrative Wirtschaftsethik. Grundlagen einer lebensdienlichen Ökonomie. 5. Auflage. Haupt: Bern.

70126

## Medizinethik

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr.mult. Knoepffler, Nikolaus	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	M-AEKM-F1	

0-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

**Kommentare****Empfohlene Literatur**

Beauchamp, T. L./Childress, J. F. (2019): Principles of Biomedical Ethics. 8. Auflage. Oxford University Press. Knoepfller, N. (2004): Menschenwürde in der Bioethik. Springer. Knoepfller, N. (2012): Der Beginn der menschlichen Person. Herder. Knoepfller, N. (2021): Den Hippokratischen Eid neu denken. Medizinethik für die Praxis. Alber (Basis der Vorlesung) Schneider, U. (2022): Ethik des Genome Editings an der menschlichen Keimbahn. Eine Untersuchung im Spiegel hochrangiger Akademien und Ethikräte. Alber Stulik, H. (2024): Einstellungen von Ärzten zu medizinethischen Fragen. Alber. Veatch, R. M./Guidry-Grimes, L. K. (2020): The Basics of Bioethics. 4. Auflage. Routledge

**240744****Salutogenese – ganzheitliche Gesundheit  
und die Bedeutung der Sexualität****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar		
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Eberlei, Maria / Univ.Prof. Dr.mult. Knoepfller, Nikolaus		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	M-AEKM-F1		
0-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiss-Straße 3

**Empfohlene Literatur**

Eliade, M. (2002): Geschichte der religiösen Ideen in vier Bänden. Herder Freiburg i. B.. Habermas, J. (2019): Auch eine Geschichte der Philosophie (2 Bde). Suhrkamp Frankfurt/M. Kenny, A. (2012): Geschichte der abendländischen Philosophie: Antike – Mittelalter – Neuzeit – Moderne (4 Bde). Primus, Darmstadt. Knoepfller, N. (Hrsg.) (2019): Schlüsseltexte der klassischen deutschen Philosophie. Von Kant bis Nietzsche. 4. Auflage. Utz, München. Küng, H. (2019): Christentum. Herder, Freiburg i. B.. O’Malley, M. et al. (2017): Key Texts: Classical Anglophone Philosophy. Utz, München. Schmidt, J. (2020): Achtsamkeit als kulturelle Praxis. Transcript, Bielefeld. Hinz, Andreas (2021): Psychologie der Sexualität. Eine Einführung für Studium und Praxis sozialer Berufe. Beltz Juventa, Weinheim. Eder, Franz X. (2002): Kultur der Begierde. Eine Geschichte der Sexualität. Beck, München. Storck, Timo (2018): Sexualität und Konflikt. Kohlhammer, Stuttgart.

## Fakultät für Mathematik und Informatik

### Institut für Informatik

18984

### Algorithmische Grundlagen / Grundlagen des Programmierens mit Python (Teil 1)

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung**

Vorlesung/Übung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht**

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten**

Univ.Prof. Dr. Hagen, Matthias / Dr. rer. nat. Sickert, Sven

**zugeordnet zu Modul**

FMI-IN1017, FMI-IN1017, FMI-IN1001, FMI-IN1015, FMI-IN1015

0-Gruppe	07.04.2025-07.07.2025 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 1.014 Carl-Zeiß-Straße 3
	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	PC-Pool 417 Ernst-Abbe-Platz 2

#### Kommentare

Es werden Grundlagen der Informatik und die dazugehörigen Konzepte vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt auf dem algorithmischen Lösen von Problemen. Das wird beim Programmieren mit der Programmiersprache Python angewendet. Die Vorlesung richtet sich insbesondere an Nicht-Informatiker/-Mathematiker/-Physiker, die Grundkenntnisse im Programmieren erwerben und in ihrem Arbeitsgebiet nutzen wollen. Die nächste Generation von Akademikern braucht das für ihren Arbeitsalltag! Im Wintersemester findet Teil 2 der Vorlesung statt.

#### Bemerkungen

Die Vorlesung (montags) findet als Präsenz-Veranstaltung statt. Im Sommersemester 2023 wird die Vorlesung aufgezeichnet. Die Aufzeichnung ist über moodle zugänglich. Die Übung (donnerstags) findet nur als Präsenz-Veranstaltung statt.

#### Empfohlene Literatur

R.Sedgewick, K.Wayne, R.Donnero: Introduction to Programming in Python – an Interdisciplinary Approach. Addison-Wesley, 2015. Die Vorlesung wird sich am Buch orientieren. Die Webseite zum Buch ist sehr hilfreich.

9598

### Management of Scientific Data

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung**

Vorlesung/Übung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht**

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten**

Univ.Prof. Dr. König-Ries, Birgitta / Dipl.-Geograph Gerlach, Roman

**zugeordnet zu Modul**

FMI-IN0140, FMI-IN3232, FMI-IN3233, FMI-IN3234, FMI-IN3229, FMI-IN3230, FMI-IN3231, FMI-IN3235

1-Gruppe	07.04.2025-07.07.2025 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.04.2025-11.07.2025 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.022 Carl-Zeiß-Straße 3

#### Kommentare

Today, many scientific disciplines are data-intensive: They produce a lot of research data, but also need a lot of data to answer their central questions. Thus, proper management of research data is becoming more and more crucial. It is necessary to support reproducibility of scientific results, to be able to build on work by others - or simply to answer questions based on existing data. In this course, we will take a look at different aspects of research data management along the data life cycle: From data management planning to data publication and preservation. In all those steps, the goal are FAIR data: findable, accessible, interoperable and reusable. While we focus on research data management, the same topics arise in companies (often called 'data governance') and require similar solutions there. The course aims to enable students to properly manage their own data, but also to advise others on how to do that.

<b>10018</b>	<b>Objektorientierte Programmierung</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b> ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b> aplProf Dr. Amme, Wolfram / Dr. rer. nat. Sickert, Sven			
<b>zugeordnet zu Modul</b> FMI-IN0041, FMI-IN0075			
1-Gruppe	11.04.2025-11.07.2025 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

<b>9705</b>	<b>Parallel Computing II / Efficient Computing</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b> ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b> Univ.Prof. Dr.-Ing. Bücker, Martin / Dr.rer.nat. Bosse, Torsten / Univ.Prof. Dr. Breuer, Alexander / Lindner, Felix / Rostalsky, Jurek / Schoder, Johannes			
<b>zugeordnet zu Modul</b> FMI-IN5002, FMI-IN0137, FMI-IN3339, FMI-IN3338, FMI-IN3340, FMI-IN3337, FMI-IN0171			
0-Gruppe	07.04.2025-07.07.2025 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiss-Straße 3
	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Open Lab R 3228, Ernst-Abbe-Platz 2
	11.04.2025-11.07.2025 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Open Lab R 3228, Ernst-Abbe-Platz 2

<b>9590</b>	<b>Rechnernetze und Internettechnologie</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b> ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b> Univ.Prof. Dr. König-Ries, Birgitta / Ahmed, Waqas			
<b>zugeordnet zu Modul</b> FMI-IN1006			
1-Gruppe	07.04.2025-07.07.2025 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 1.030 Carl-Zeiss-Straße 3

### Kommentare

Diese Veranstaltung vermittelt Grundlagen zur Funktionsweise von Rechnernetzen und insbesondere dem Internet. Sie ist in die folgenden Kapitel gegliedert: 1) Historie von Kommunikationsmedien 2) Datenrepräsentation im Computer 3) Grundlagen der Rechnervernetzung 4) Physische Rechnervernetzung - Schicht 1 5) Lokale und Weiterverkehrsnetze - Schicht 2 6) Internetworking - Schicht 3 7) Datentransport - Schicht 4 8) Internetanwendungen - Schicht 5 Die Veranstaltung findet in einem Flipped Classroom Modell mit einer Präsenzveranstaltung je Woche statt.

## Institut für Mathematik

22361

## Algebra und Zahlentheorie für Lehramtsstudierende

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Yakimova, Oxana	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA3049, FMI-MA5006, FMI-MA3053	

1-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Fröbelstieg 1 Hörsaal 120
	11.04.2025-11.04.2025 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00 Fröbelstieg 1 Hörsaal 316
	02.05.2025-11.07.2025 14-täglich	Fr 10:00 - 12:00 Fröbelstieg 1 Hörsaal 316

## Nachweise

Vorgesehen ist eine schriftliche Prüfung, eine Klausur. Prüfungszulassung. Zulassungsvoraussetzungen sind das Erreichen von mindestens 40% der Punkte aus den Übungsaufgaben während des Semesters und eine aktive Teilnahme an den Übungen.

## Physikalisch-Astronomische Fakultät

### 101636 Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/Optik

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)			
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.				
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Zepf, Matthäus / Beleites, Burgard / Buchwald, Silvana				
<b>zugeordnet zu Modul</b>	PAFBE211, PAFLE211				
0-Gruppe	08.04.2025-11.07.2025 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1		
	10.04.2025-11.07.2025 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1		

### 160215 Grundkurs Experimentalphysik I: Mechanik/Wärmelehre

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)			
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.				
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Kaluza, Malte / Becker, Georg / Beleites, Burgard / Schmidt, Marie-Sophie				
<b>zugeordnet zu Modul</b>	PAFBE111				
0-Gruppe	07.04.2025-07.07.2025 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1		
	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1		
	11.04.2025-11.07.2025 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1		

### 42051 Grundlagen der Materialwissenschaft (PAFBM004)

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)			
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.				
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Jandt, Klaus Dieter / Kirchner, Mathias				
<b>zugeordnet zu Modul</b>	PAFBM004, PAFBM004				
0-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS E032 Löbdergraben 32		

#### Bemerkungen

aus dem Inhalt: • Diffusionsvorgänge • Dichte, Schmelzpunkte und Schmelzwärmen • Mechanische Eigenschaften • Deformations- und Verstärkungsmechanismen • Materialversagen • Phasendiagramme • Übungen zu den Vorlesungen • Einzeltutorial Übung: Montag, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr 14 täg., HS 124 OSIM, Beginn: 16.04.2018

#### Empfohlene Literatur

William D. Callister, Jr. et.al. Fundamentals of Materials Science and Engineering / An Integrated Approach 4th Edition John Wiley & Sons, Inc. New York 2012

173975

**Mathematische Methoden der Physik I****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 53 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr.rer.nat. Kleinwächter, Andreas	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	PAFBU111	
0-Gruppe	11.04.2025-11.07.2025 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00 Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

160211

**Milestones in Optics****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr.-Ing. Mappes, Timo / Tiede, Verena	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	PAFMO171	
0-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 Hörsaal HS AZB Hans-Knöll-Straße 1

18034

**Optik und Wellen****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Steinlechner, Fabian	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	PAFBE411	
0-Gruppe	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	11.04.2025-11.07.2025 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	09.05.2025-09.05.2025 Einzeltermin	Fr 12:00 - 14:00 Termin fällt aus !

**Nachweise**

Aktive Teilnahme an den Seminaren, Übungsaufgaben, Klausur

**Empfohlene Literatur**

Lehrbücher der Optik und Photonik von Born/Wolf, Principles of Optics, Cambridge Univ. Press 1999; Saleh/Teich Hecht, Optik, Oldenbourg Verlag 2005; Pedrotti et al., Optik, Prentice Hall 1996; Goodman

<b>15305</b>	<b>Quantentheorie</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Gies, Holger		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	PAFGT511, PAFRT511, PAFBT411		
0-Gruppe	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Fröbelstieg 1	Hörsaal 119
	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

**Kommentare**

Inhalt der Veranstaltung: Fundamentale Konzepte, Formalismus der Quantenmechanik, Zeitentwicklung Eindimensionale Systeme, Harmonischer Oszillator, Symmetrien in der Quantenmechanik, Wasserstoff-Atom, Stationäre Näherungsverfahren-

**Empfohlene Literatur**

- J.J Sakurai, Modern Quantum Mechanics, Addison-Wesley 1994 • T. Fliessbach, Quantenmechanik, Springer 2008 • S. Gasiorowicz, Quantenphysik, Oldenbourg 2002 • C. Cohen-Tannoudji, B. Diu, F. Laloe, Quantenmechanik I, II, de Gruyter 1997 • A. Messiah, Quantenmechanik I, II, de Gruyter 1990/91

<b>15150</b>	<b>Theoretische Mechanik</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Brügmann, Bernd		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	PAFBT211		
0-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Helmholtzweg 5	Hörsaal 111
	11.04.2025-11.07.2025 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

**Kommentare**

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes, Massenpunktsysteme, d'Alembertsches Prinzip, Lagrange-Gleichungen 1. und 2., Art Hamiltonsches Prinzip, Starrer Körper und Kreiseltheorie, Hamiltonsche Formulierung, Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

**Empfohlene Literatur**

- Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik, Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

## Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

### Institut für Geowissenschaften

#### 49963 Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGE02.6)

##### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)					
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.						
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Langenhorst, Falko Hubertus / Brockel, Stefanie						
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGE02.6						
0-Gruppe	11.04.2025-04.07.2025 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiss-Straße 3	Langenhorst, F.			
	11.07.2025-11.07.2025 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00  Klausur SoSe2025					

#### 50057 Angewandte Geostatistik (MBGW2.2.12; MUGM005)

##### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)					
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.						
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Kleidon-Hildebrandt, Anke / Dr. rer. nat. Magh, Ruth-Kristina / Mohr, Christina / Kreßler, Janet / Kretzschmar, Daniela						
<b>zugeordnet zu Modul</b>	MUGM005, MBGW2.2.12						
<b>Weblinks</b>	<a href="https://moodle.uni-jena.de/enrol/index.php?id=27760">https://moodle.uni-jena.de/enrol/index.php?id=27760</a>						
0-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00  Findet fallweise im HS oder im PC-Kabinett statt.	PC-Pool H219 Burgweg 11	Kleidon-Hildebrandt, A. / Magh, R.			
	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00  Burgweg 11	Hörsaal H114				
	15.07.2025-15.07.2025 Einzeltermin	Di 10:15 - 12:00  s.t. Klausur		Termin fällt aus ! Kleidon-Hildebrandt, A.			

##### Kommentare

MGEO: Anmeldung zur Prüfung papierhaft mit Modulanmeldeschein (mit Angabe der besuchten Lehrveranstaltung)

27839

## Bodenkunde für Fortgeschrittene (MBGW2.2.13) / Genese, Eigenschaften und Funktion von Böden unter den Bedingungen des Klimawandels (MGE0111)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Dr. rer. nat. Ritschel, Thomas / Voigt, Ina		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	MBGW2.2.13, MGE0111		
<b>Weblinks</b>	<a href="https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=25406">https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=25406</a>		
0-Gruppe	11.04.2025-11.07.2025 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 Seminarraum H308 Burgweg 11	Totsche, K.
	18.07.2025-18.07.2025 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00 Seminarraum H308 Burgweg 11 Klausur SS2025!	

49974

## Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Schäfer, Thorsten / PD Dr. Pirrung, Bernd Michael / Berger, Dietrich / Riefenstahl, Markus / Schönherr, Katrin		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO2.2		
<b>Weblinks</b>	<a href="https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=52508">https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=52508</a>		
0-Gruppe	11.04.2025-11.07.2025 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 Hörsaal 145 c.t. Fürstengraben 1	Schäfer, T. / Berger, D. / Riefensta...
	18.07.2025-18.07.2025 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00 Klausur SS2025	Schäfer, T. / Pirrung, B.

49972

## Erdgeschichte (BGEO2.1; fakultativ für Biogeowiss.)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Heubeck, Christoph / Schönherr, Katrin		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO2.1, BGEO2.1		
0-Gruppe	07.04.2025-07.07.2025 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 Hörsaal E002 c.t. Wöllnitzer Straße 7	Heubeck, C.
	21.07.2025-21.07.2025 Einzeltermin	Mo 08:00 - 10:00 Hörsaal E002 Termin fällt aus ! Wöllnitzer Straße 7 Klausur SS2024	Heubeck, C.

### Kommentare

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im B.Sc. Geowissenschaften und im B.A. Ergänzungsfach Geologie. Studierende der Geografie belegen bitte die Lehrveranstaltung Erdgeschichte für Geografen (Friedolin: 22752 und 32809).

32809

## Erdgeschichte für Geographen (GEOG 144; Geographie B.Sc.)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Heubeck, Christoph / PD Dr. Voigt, Thomas / Schönherr, Katrin	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	GEOG 144	
0-Gruppe	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00      Hörsaal H114 Burgweg 11 Lehrender: PD Dr. Thomas Voigt
	17.07.2025-17.07.2025 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00      Hörsaal H114 Burgweg 11 Klausur SS2024
		Termin fällt aus !      Voigt, T.

158749

## Explorationsgeophysik (BGE04.3.7)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Kukowski, Nina / Univ.Prof. Dr. Wegler, Ulrich / Dr. Goepel, Andreas / Mohr, Christina / Kreßler, Janet	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGE04.3.7	
0-Gruppe	07.04.2025-07.07.2025 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00      Seminarraum E003 Burgweg 11
	25.06.2025-25.06.2025 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00      Seminarraum E003 Burgweg 11
		Termin fällt aus !

49969

## Geophysik I: Seismik und Gravimetrie Vorlesung (BGE02.3)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Wegler, Ulrich / Mohr, Christina / Kreßler, Janet	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGE02.3	
<b>Weblinks</b>	<a href="https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=52922">https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=52922</a>	

0-Gruppe	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Wegler, U.
	14.05.2025-14.05.2025 Einzeltermin	Mi 12:15 - 12:45 1. Testat	Seminarraum E003 Burgweg 11	
	11.06.2025-11.06.2025 Einzeltermin	Mi 12:15 - 12:45 2. Testat	Seminarraum E003 Burgweg 11	
	09.07.2025-09.07.2025 Einzeltermin	Mi 12:15 - 12:45 s.t. 3. Testat	Seminarraum E003 Burgweg 11	
	23.07.2025-23.07.2025 Einzeltermin	Mi 12:15 - 12:45 s.t.	Seminarraum E003 Burgweg 11	
			Nachholtermin für Kranke mit ärztlicher Bescheinigung für die Feststellung der Prüfungsunfähigkeit; für La	

50003

## Hydrogeologie II (Hydrogeochemie) (BGE03.2 Teil II)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Voigt, Ina		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGE03.2, BGE03.2		
<b>Weblinks</b>	<a href="https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=26557">https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=26557</a>		
0-Gruppe	10.04.2025-19.06.2025 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t. Wöllnitzer Straße 7	Ritschel, T.
	03.07.2025-03.07.2025 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00 Klausur 2025!	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7

145372

## Radio- und chemotoxische Stoffe in der Umwelt (MBGW2.2.15)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Schäfer, Thorsten / Kusturica, Annemie / Schönher, Katrin / PD Dr. Pirrung, Bernd Michael		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	MBGW2.2.15		
<b>Weblinks</b>	<a href="https://moodle.uni-jena.de/course/edit.php?id=52958">https://moodle.uni-jena.de/course/edit.php?id=52958</a>		
0-Gruppe	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Burgweg 11	Schäfer, T.
	10.07.2025-10.07.2025 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00 Burgweg 11 Klausur SS2025	Seminarraum H308

### Kommentare

Dieses Modul kann im Studiengang M.Sc. Geowiss. als Wahlpflichtmodul im Interdisziplinären Wahlpflichtbereich ohne Genehmigung durch den Prüfungsausschuß belegt werden. Antrag auf 'Modulbelegung aus fachnahen Studiengängen' ist aber beim Prüfungsamt der CGF zu stellen.

49991

## Regionale Geologie Mitteleuropas (BGE04.3.9)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)					
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.						
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Heubeck, Christoph / PD Dr. Voigt, Thomas / Schönherr, Katrin						
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGE04.3.9, BGE04.3.9						
0-Gruppe	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t. Vorlesung	Hörsaal H114 Burgweg 11	Voigt, T.			
	16.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 11:00 - 12:00  Übung	Seminarraum H122 Burgweg 11	Voigt, T.			
	10.07.2025-10.07.2025 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Termin fällt aus ! Voigt, T.			
Klausur SS2024, Achtung: Termin wurde geändert auf 04.07.2024!							

145907

## Spezielle Fragen der Tektonik (MGE0116) (Sommersem., ggf. Wintersem.)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)			
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.				
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. rer. nat. Grützner, Christoph / Univ.Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Voigt, Ina				
<b>zugeordnet zu Modul</b>	MGE0116, MGE0116				
0-Gruppe	07.04.2025-07.07.2025 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Termin fällt aus ! Ustaszewski, K. / Grützner, C.		
	07.07.2025-07.07.2025 Einzeltermin	Mo 08:00 - 10:00  Klausur SoSe 2025	Termin fällt aus !		

159928

## Strukturgeologie (BGE04.5)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Dr. rer. nat. Grützner, Christoph / Dr. rer. nat. Balling, Philipp / Voigt, Ina
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGE04.5, BGE04.5

0-Gruppe	07.04.2025-07.07.2025 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00  Vorlesung	Hörsaal H114 Burgweg 11	Ustaszewski, K. / Grützner, C. / Ba
	11.04.2025-11.07.2025 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00  Übung	Hörsaal H114 Burgweg 11	Ustaszewski, K. / Grützner, C. / Ba
	13.06.2025-13.06.2025 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00  Burgweg 11	PC-Pool H219 Burgweg 11	
	20.06.2025-20.06.2025 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00  Burgweg 11	PC-Pool H219 Burgweg 11	
	27.06.2025-27.06.2025 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00  Burgweg 11	Seminarraum H122 Burgweg 11	
	04.07.2025-04.07.2025 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00  Burgweg 11	Seminarraum H122 Burgweg 11	
	25.07.2025-25.07.2025 Einzeltermin	Fr 08:15 - 09:45  Klausur SS2025	Hörsaal H114 Burgweg 11	

158751

**Technische Mineralogie (BGEO4.3.8)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung/Übung **2 Semesterwochenstunden (SWS)****Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Majzlan, Juraj / Brockel, Stefanie**zugeordnet zu Modul** BGEO4.3.8

0-Gruppe	11.04.2025-11.07.2025 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00  Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Majzlan, J.
	16.07.2025-16.07.2025 Einzeltermin	Mi 12:00 - 14:00  Klausur SS2022	Termin fällt aus !

**Institut für Geographie****12714 GEOG 112 - Einführung in die Angewandte Fernerkundung****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung/Seminar**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Schmullius, Christiane / Wolsza, Marco / Ziemer, Jonas / Habenstein, Annett**zugeordnet zu Modul** GEOG 112

0-Gruppe	07.04.2025-07.07.2025 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 Hörsaal HS 234 Löbdergraben 32 Vorlesung - Alle Studenten Klausur 16.06.2025 Klausur Zweitversuch 07.07.2025
	25.04.2025-25.04.2025 Einzeltermin	Fr 08:00 - 18:00 Seminarraum SR 223 Löbdergraben 32 Tutorium - Lieselotte Spieß und K. Franke
1-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 Tutorium - Lieselotte Spieß / Raum: PC POOL Fernerkundung
2-Gruppe	09.04.2025-09.07.2025 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 Tutorium - Katharina Franke / Raum: PC POOL Fernerkundung

Fakultät für Biowissenschaften			
10309		Allgemeine Biologie I (Ph1)	
Allgemeine Angaben			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	nein		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Hoffmeister, Dirk / Dr.rer.nat. Greßler, Markus / Steinbach, Christine		
0-Gruppe	08.04.2025-08.07.2025 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

9912 Grundlagen der Ernährungslehre (Ph2, BEBW10, FBW701)			
Allgemeine Angaben			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	aplProf Dr. Böhm, Volker		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FBW701, FBW701, BEBW 10		
0-Gruppe	10.04.2025-10.07.2025 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

**Medizinische Fakultät****59585****Ethik in der Medizin****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. med. habil. Schleußner, Ekkehard**Weblinks** [https://portal.dosis-jena.de/sites/dosis/content/e136/e1375/w1/w10/w104/w60125401/e49623/Ring-VLEthik\\_in\\_der\\_Medizin2023-03-041\\_ger.pdf](https://portal.dosis-jena.de/sites/dosis/content/e136/e1375/w1/w10/w104/w60125401/e49623/Ring-VLEthik_in_der_Medizin2023-03-041_ger.pdf)**Kommentare**

Veranstaltungsort: Hörsaal Alte Chirurgie, Bachstraße 18

# Nummernregister:

**Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)**

## Veranstaltungs-Seite -nummer

	Veranstaltungs-Seite -nummer	Veranstaltungs-Seite -nummer
10018	240012	6
101636	240014	6
10309	240027	9
107825	240033	7
125981	240044	4
12614	240053	10
12714	240108	35
140249	240118	25
140252	240146	5
140289	240147	8
145372	240151	11
145907	240253	33
15150	240311	35
15305	240445	21
15556	240446	50
158647	240449	52
158658	240455	53
158659	240456	54
158749	240465	52
158751	240471	49
159928	240480	50
160211	240528	37
160215	240539	35
173434	240540	34
173975	240541	37
179471	240542	36
18034	240543	36
185761	240556	51
185805	240621	22
185877	240625	21
186903	240626	22
18984	240627	25
192950	240650	23
198386	240744	57
198399	240877	48
198408	240880	48
205599	240889	48
211855	241002	8
211889	241006	4
211901	241017	9
212944	241510	43
213093	241517	43
213740	241518	43
21615	241520	42
22361	241521	42
233526	241522	42
	26192	56
	27839	65
	30862	38
	32809	66
	36921	45
	37677	39
	40913	18
	40915	19
	40917	20
	40919	20



# Veranstaltungstitel:

**Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)**

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
"Half devil and half child": Bilder fremder Kulturen in der europäischen Musik	42
Algebra und Zahlentheorie für Lehramtsstudierende	60
Algorithmische Grundlagen / Grundlagen des Programmierens mit Python (Teil 1)	58
Allgemeine Biologie I (Ph1)	71
Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGEO2.6)	64
Allgemeine Pädagogik I	47
Altturnswissenschaftliches Kolloquium	25
Altkirchliche Christologie. Von den Anfängen bis zur konfessionellen Spaltung nach dem Konzil von Chalkedon (451)	4
Angewandte Geostatistik (MBGW2.2.12; MUGM005)	64
Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik	18
Basismodul Makroökonomik	18
Basismodul Management	19
Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung	19
Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)	19
Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	20
Basismodul Statistik	20
Berufsfelder für Germanisten	34
Bodenkunde für Fortgeschrittene (MBGW2.2.13) / Genese, Eigenschaften und Funktion von Böden unter den Bedingungen des Klimawandels (MGE0111)	65
Chateaubriand und seine Zeit	41
Das Ende der Habsburgermonarchie und die Neuordnung Europas	31
Das Zeitalter der Restauration in West- und Südeuropa (1815-1830)	30
Der Alltag in der Antike	25
Der Aufruhr des gemeynen mans. Verfassung, Gesellschaft und Rebellion 1524 und 1525 im nordalpinen Reich	31
Der Bauernkrieg und die Theologie der lutherischen Bekenntnisschriften	4
Der Buddhismus und seine Schulrichtungen	5
Der Mensch und seine Seele in antiker und mittelalterlicher Philosophie	21
Deutsche Syntax	38
Die Bronzezeit und die Nutzung metallischer Ressourcen	44
Die Entstehung des augusteischen Prinzipats	26
Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder	49
Die polnische Literatur zwischen 1900 und 1939	44
Die russische Literatur und der Kaukasus	44
Einführung in die Ältere deutsche Literatur	35
Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2)	65
Einführung in die Bildtheorie	21
Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	35
Einführung in die internationalen Beziehungen	50
Einführung in die linguistische Anthropologie / Introduction to linguistic anthropology (Modul Kauk. Spr., Teil I)	45
Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache	38
Einführung in die Politische Philosophie	22
Einführung in die Sozialpädagogik	47
Einführung in die Soziologische Theorie	55
Einführung in die Systematische Musikwissenschaft	42
Einführung in die Textanalyse	35
Einführung in die Theoretische Philosophie	22
Einleitung in das Alte Testament II: Die prophetischen und poetischen Bücher	6
Erdgeschichte (BGEO2.1; fakultativ für Biogeowiss.)	65
Erdgeschichte für Geographen (GEOG 144; Geographie B.Sc.)	66
Ethik in der Medizin	72
Explorationsgeophysik (BGEO4.3.7)	66
GEOG 112 - Einführung in die Angewandte Fernerkundung	69
Geophysik I: Seismik und Gravimetrie Vorlesung (BGEO2.3)	66
Geschichte der Sprachphilosophie	23
Geschichte des Jazz I (bis 1940)	42
Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels (Geschichte Israels II)	6
Griechische Literatur im Überblick	27
Griechisches und römisches Epos. Von Homer bis Lukan	27
Grundkurs Alte Geschichte	28
Grundkurs Dogmatik	7
Grundkurs Experimentalphysik I: Mechanik/ Wärmelehre	61
Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/ Optik	61
Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	29
Grundkurs im Öffentlichen Recht II	12
Grundkurs Kirchengeschichte	8
Grundkurs Mittelalter (500-1500)	29
Grundlagen der Bewegungs- und Sportpsychologie	55
Grundlagen der Ernährungslehre (Ph2, BEBW10, FBW701)	71
Grundlagen der Materialwissenschaft (PAFBM004)	61
Grundlagen der Sportgeschichte	56
Grundlagen der Statistik (KW-MG-ST)	48

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik	32	Quantentheorie	63
Grundzüge der modernen deutschen Rechts- und Verfassungsgeschichte	12	Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung	52
Grundzüge der Rechtsphilosophie und der Argumentationstheorie	13	Radio- und chemotoxische Stoffe in der Umwelt (MBGW2.2.15)	67
Grundzüge des Erbrechts	13	Rechnernetze und Internettechnologie	59
Grundzüge des Familienrechts	14	Recht der Arbeitsverhältnisse	16
Grundzüge des Handelsrechts	14	Regionale Geologie Mitteleuropas (BGE04.3.9)	68
Grundzüge des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts	15	Religiöse und kulturelle ‚Diaspora‘ als Herausforderung für Schule und Religionsunterricht	10
Grundzüge des Rechts der Europäischen Union	15	Ringvorlesung Politische Kommunikation (PK-TS-RV)	49
Handlung, Freiheit, Autonomie. Eine Einführung in die Theorie des Handelns	25	Romane des 20. Jahrhunderts	36
Heilige Texte – Der Koran als heiliger Text im biblischen Kontext	8	Römische Literatur II (Lat 300)	28
History of English	39	Salutogenese – ganzheitliche Gesundheit und die Bedeutung der Sexualität	57
Hydrogeologie II (Hydrogeochemie) (BGE03.2 Teil II)	67	Schillers Dramen und ihre Wirkungsgeschichte	36
Imaginäre Konstruktionen vom Ende der Welt. Feuerland in der lateinamerikanischen Literatur	41	Schuldrecht - Allgemeiner Teil	16
Im Vorraum der Gegenwart. Deutsch-deutsche Zeitgeschichte im globalen Kontext (1970-2000)	32	Spezielle Fragen der Tektonik (MGE0116) (Sommersem., ggf. Wintersem.)	68
Innerromanische Sprachkontakte: Frankreich, Italien, Spanien	48	Strukturgeologie (BGE04.5)	68
Internationale Organisationen: Theoretische und Empirische Grundlagen	41	Technische Mineralogie (BGE04.3.8)	69
Internet und Öffentlichkeit (KW-TG-IÖ)	50	Theoretische Mechanik	63
Kirchentheorie	9	Transcultural Music Studies – Einführung und Standortbestimmung	43
Kirchen- und Theologiegeschichte V: Christentumsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	9	Understanding Peace and Conflict	52
Koloniale Welten in der Frühen Neuzeit	30	Vom altorientalischen Epos zum Offenbarungsbuch des göttlichen Gesetzes	11
Kommunikations- und Medienpsychologie/ Psychology of Communication and Media Use (KW-TG-KP)	30	Von der Frühaufklärung zur Klassik	37
Konflikte in Wirtschaft und Unternehmen – wertorientierte Lösungen als Corporate Social Responsibility?	48	Vorlesung Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte	53
Krieg und Politik im Mittelalter. Ein Streifzug durch ein Jahrtausend	56	Vorlesung Ideengeschichte der Neuzeit IV	54
Management of Scientific Data	33	Weibliche Schreibweisen. Lyrikerinnen in Russland und Polen	46
Mathematische Methoden der Physik I	58	Wissensordnungen in mittelalterlicher Literatur	37
Medizinethik	62	ZPO II (Grundzüge des Zwangsvollstreckungsrechts)	17
Menschenrechte und Humanitarismus im 19. und 20. Jahrhundert	56		
Milestones in Optics	33		
Musikgeschichte im Überblick I	62		
Musikgeschichte im Überblick IV	43		
Nordkaukasische Sprachen / Languages of the Northern Caucasus(Modul Kaukasische Sprachen, Teil II)	43		
Objektorientierte Programmierung	45		
Optik und Wellen	59		
Parallel Computing II / Efficient Computing	62		
Parteiensysteme im Vergleich	59		
Persönlichkeitspsychologie II	51		
	54		

# Dozenten/Lehrende:

**Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)**

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Seite</u>
Ahmed, Waqas	59	16
Albrecht, Claudia	41	19
Albrecht, Claudia	41	46
Alexander, Christian Univ.Prof. Dr. jur.	16	46
Amme, Wolfram aplProf Dr.	59	45
Baals, Julian	18	45
Balling, Philipp	69	13
Balling, Philipp	69	15
Balling, Philipp Dr. rer. nat.	68	16
Bauer, Denise	14	23
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	6	19
Becker, Georg	61	63
Beleites, Burgard	61	58
Beleites, Burgard	61	66
Berger, Thomas Dr. phil.	35	66
Berger, Dietrich	65	29
Berger, Dietrich	65	66
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	6	29
Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil.	50	29
Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil.	52	33
Birkner, Nina Univ.Prof. Dr.	36	33
Blomberg, Florian	18	9
Böhm, Volker aplProf Dr.	71	71
Bornschein, Ramona	16	68
Bosse, Torsten Dr.rer.nat.	59	69
Brenner, Michael Univ.Prof. Dr.	12	69
Breuer, Alexander Univ.Prof. Dr.	59	58
Brick, Christiane M.A.	38	41
Brockel, Stefanie	64	41
Brockel, Stefanie	69	28
Brügmann, Bernd Univ.Prof. Dr.	63	28
Brunner, Benedikt PD Dr. phil. habil.	9	28
Buchwald, Silvana	61	22
Bücker, Martin Univ.Prof. Dr.-Ing.	59	22
Canal Bruland, Rouwen	55	65
Canal Bruland, Rouwen Univ.Prof. Dr. phil.	55	65
Costadura, Edoardo	41	65
Costadura, Edoardo Univ.Prof. Dr. phil. habil.	41	66
Demmerling, Christoph Univ.Prof. Dr.	22	68
Dreyer, Michael aplProf Dr. phil. habil.	53	14
Dreyer, Michael aplProf Dr. phil. habil.	54	14
Eberlei, Maria	57	39
Ehlen, Oliver PD Dr. phil.	28	39
Emde, Simon Univ.Prof. Dr.	18	39
Engelmann, Ines	48	48
Engelmann, Ines Univ.Prof. Dr.	48	48
Engelmann, Ines Univ.Prof. Dr.	49	49
Esser, Andrea Marlen Univ.Prof. Dr.	22	20
Fickler-Tübel, Mandy	48	7
Fickler-Tübel, Mandy	49	11
Fickler-Tübel, Mandy	49	20
	49	61
	49	14
	49	32

Lehrender

John, Anke  
 John, Anke Univ.Prof. Dr.  
 Junold, Carolin  
 Junold, Carolin  
 Kaluza, Malte Univ.Prof. Dr.  
 Kienzler, Wolfgang PD Dr. phil. habil.  
 Kirchner, Mathias  
 Klaper, Michael Univ.Prof. Dr.  
 Klaper, Michael Univ.Prof. Dr.  
 Kleidon-Hildebrandt, Anke  
 Kleidon-Hildebrandt, Anke  
 Kleidon-Hildebrandt, Anke Univ.Prof. Dr.  
 Kleinwächter, Andreas Dr.rer.nat.  
 Knoepffler, Nikolaus Univ.Prof. Dr.mult.  
 Knoepffler, Nikolaus Univ.Prof. Dr.mult.  
 Knoepffler, Nikolaus Univ.Prof. Dr.mult.  
 Köhler, Maria  
 Köhler, Sabine  
 Kollascheck, Christin  
 König-Ries, Birgitta Univ.Prof. Dr.  
 König-Ries, Birgitta Univ.Prof. Dr.  
 Kopitzsch, Kerstin  
 Kopitzsch, Kerstin  
 Kopp, Rita  
 Kraft, Sandro  
 Kreßler, Janet  
 Kreßler, Janet  
 Kreßler, Janet  
 Kretzschmar, Daniela  
 Kroll, Thomas  
 Kroll, Thomas Univ.Prof. Dr.  
 Kroll, Thomas  
 Kroll, Thomas Univ.Prof. Dr.  
 Kuhlmann, Nele Jun.-Prof. Dr. phil.  
 Kukowski, Nina  
 Kukowski, Nina Univ.Prof. Dr.  
 Kusturica, Annemie  
 Lames, Leonore  
 Langenhorst, Falko Hubertus  
 Langenhorst, Falko Hubertus Univ.Prof. Dr.  
 Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.  
 Leiße, Olaf aplProf Dr. phil. habil.  
 Lindner, Felix  
 Lock, Irina Univ.Prof. Dr.  
 Lorenz, Tina  
 Lorenz, Tina  
 Lübke, Julia Univ.Prof. Dr.  
 Lübke, Julia Univ.Prof. Dr.  
 Magh, Ruth-Kristina  
 Magh, Ruth-Kristina Dr. rer. nat.  
 Majzlan, Juraj  
 Majzlan, Juraj Univ.Prof. Dr.  
 Mappes, Timo Univ.Prof. Dr.-Ing.  
 Marshall, Sophie Univ.Prof. Dr.  
 Matuschek, Stefan Univ.Prof. Dr.  
 Menter, Matthias Univ.Prof. Dr.  
 Meyer-Fraatz, Andrea

Lehrender

<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
32	Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.	44
32	Meyer-Fraatz, Andrea	45
48	Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.	44
49	Middendorf, Stefanie	32
61	Middendorf, Stefanie Univ.Prof. Dr.	32
23	Möbius, Birgit	18
61	Mohr, Christina	64
42	Mohr, Christina	66
43	Mohr, Christina	66
64	Mohrmann, Lara	14
64	Mondré, Aletta Dr.	50
64	Mosebach, Uwe	56
62	Mosebach, Uwe PD Dr.	56
56	Müller-Berg, Michael F. Univ.Prof. Dr. jur. habil.	17
56	Nemtsov, Jascha Prof. Dr.	42
57	Neye, Emilie	19
10	Neyer, Franz J.	54
17	Neyer, Franz J. Univ.Prof. Dr.	54
19	Niendorf, Tim Dr. phil.	13
58	Ohler, Christoph Univ.Prof. Dr. jur. habil.	15
59	Oppelland, Torsten aplProf Dr.	51
34	Pauly, Walter Univ.Prof. Dr. jur. habil.	13
35	Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr. phil. habil.	21
20	Pfleiderer, Martin Prof. Dr.	42
20	Pigorsch, Christian Univ.Prof. Dr. rer. nat.	20
64	Pinto, Tiago de Oliveira Prof. Dr.	43
66	Pirring, Bernd Michael	65
66	Pirring, Bernd Michael PD Dr.	65
64	Pirring, Bernd Michael PD Dr.	67
29	Prater, Susanne	12
29	Prater, Susanne	15
30	Puttkamer, Joachim	31
30	Puttkamer, Joachim Univ.Prof. Dr.	31
47	Reiser, Marion Univ.Prof. Dr.	52
66	Riedel, Benjamin	18
66	Riefenstahl, Markus	65
67	Riefenstahl, Markus	65
14	Ritschel, Thomas Dr. rer. nat.	65
64	Ritschel, Thomas	67
64	Rosa, Hartmut Univ.Prof. Dr.	55
4	Rostalsky, Jurek	59
49	Rothmund, Tobias	48
59	Rothmund, Tobias Univ.Prof. Dr. phil.	48
49	Rothmund, Tobias Univ.Prof. Dr. phil.	49
18	Schäfer, Roland Univ.Prof. Dr.	38
19	Schäfer, Thorsten	65
13	Schäfer, Thorsten	65
15	Schäfer, Thorsten Univ.Prof. Dr.	65
64	Schäfer, Thorsten	67
64	Schäfer, Thorsten Univ.Prof. Dr.	67
69	Scharinger, Thomas	42
69	Scharinger, Thomas Univ.Prof. Dr.	41
62	Schirmer, Uwe Univ.Prof. Dr.	31
37	Schleußner, Ekkehard Univ.Prof. Dr. med. habil.	72
36	Schmidt, Andreas Univ.Prof. Dr. phil.	25
19	Schmidt, Marie-Sophie	61
44	Schmidt-Recla, Adrian aplProf Dr.iur.	12

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Schmidt-Recla, Adrian aplProf Dr.iur.	14	Volkmar, Susanne Dr. phil.	47
Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	5	Vollmann, Justin PD Dr.	35
Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	8	von Massow, Albrecht Prof. Dr.	43
Schmullius, Christiane Univ.Prof. Dr.	69	von Petersdorff, Dirk Univ.Prof. Dr.	34
Schneider, Florian Niko Dr. phil.	44	Wagener, Cornelia	36
Schoder, Johannes	59	Wagner, Eva	37
Schönherr, Katrin	65	Walgenbach, Peter Univ.Prof. Dr.	20
Schönherr, Katrin	65	Wegler, Ulrich	66
Schönherr, Katrin	66	Wegler, Ulrich Univ.Prof. Dr.	66
Schönherr, Katrin	67	Wegler, Ulrich	67
Schönherr, Katrin	68	Wegler, Ulrich Univ.Prof. Dr.	66
Schönherr, Katrin	19	Weinke, Annette	29
Schöndfeger, Stefan Dr. rer. pol.	58	Weinke, Annette aplProf Dr. phil. habil.	29
Sickert, Sven	58	Weinke, Annette	33
Sickert, Sven Dr. rer. nat.	59	Weinke, Annette aplProf Dr. phil. habil.	33
Sickert, Sven Dr. rer. nat.	30	Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.	10
Siebenhüner, Kim	30	Wiesing, Lambert Univ.Prof. Dr.	21
Siebenhüner, Kim Univ.Prof. Dr.	30	Winkler, Roland Univ.Prof. Dr.	18
Simpson, Adrian Paul Univ.Prof. Dr.	38	Winkler, Iris Univ.Prof. Dr.	35
Sorge, Sabine	55	Wolsza, Marco	69
Sorge, Sabine	56	Wuthenow, Kerstin	35
Stasková, Alice Univ.Prof. Dr.	37	Wuthenow, Kerstin	37
Steinbach, Christine	71	Yakimova, Oxana Univ.Prof. Dr. rer. nat.	60
Steinlechner, Fabian Univ.Prof. Dr.	62	Zepf, Matthäus Prof. Dr.	61
Stickler, Timo Univ.Prof. Dr. phil.	25	Ziemer, Jonas	69
Stickler, Timo	26		
Stickler, Timo Univ.Prof. Dr. phil.	26		
Streim, Gregor Univ.Prof. Dr. phil.	35		
Thiel, Rainer Univ.Prof. Dr.	25		
Thiel, Rainer Univ.Prof. Dr.	27		
Thiel, Rainer Univ.Prof. Dr.	27		
Thürk, Anika	47		
Tiede, Verena	62		
Töpfer, Clemens Univ.Prof. Dr. phil.	56		
Totsche, Kai Uwe	65		
Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.	65		
Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.	67		
Tsochos, Charalampos	25		
Tsochos, Charalampos PD Dr. phil. habil.	25		
Ustaszewski, Kamil	68		
Ustaszewski, Kamil Univ.Prof. Dr.	68		
Ustaszewski, Kamil	69		
Ustaszewski, Kamil	69		
Ustaszewski, Kamil Univ.Prof. Dr.	68		
Viehweger, Nicole	12		
Viehweger, Nicole	14		
Voigt, Janina Daniela	19		
Voigt, Ina	65		
Voigt, Thomas	66		
Voigt, Thomas	66		
Voigt, Thomas PD Dr.	66		
Voigt, Ina	67		
Voigt, Thomas	68		
Voigt, Thomas	68		
Voigt, Thomas	68		
Voigt, Thomas PD Dr.	68		
Voigt, Ina	68		
Voigt, Ina	68		



# Abkürzungen:

## Abbreviations of lectures

### Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester

